

die Ursache der Opposition gegen Esra sei. Spricht die fran- zösische Presse die Befürchtung aus, daß eine Aenderung des Rates der internationalen Außenpolitik zu großen Schwierigkeiten innerhalb der Entente führen und die oberste Aufgabe für die französische Diplomatie sehr verwickelt in müsse. Die nächsten Tage schon müssen zeigen, wie weit diese Ansichten und Befürchtungen begründet sind.

Immer wieder die Sanktionen.

Mit der fortschreitenden Erschöpfung und Unterbindung des deutschen Handels infolge der Sanktionen, die für das besetzte Gebiet immer mehr zu einer Katastrophe im Wirtschaftlichen zu führen drohen, ist naturgemäß die Zahl der Protestkundgebungen gewachsen. Den kolonialen und rheinisch-westfälischen Handelskreisen hat sich der Verband mitteldeutscher Industrieller angeschlossen, der in einer in Frankfurt gehaltenen Entschlossenung die rechtlich unhaltbare und mit dem Arbeitsvertrag nicht in Einklang stehende Sanktionspolitik scharf verurteilt und die deutsche Regierung auffordert, sofort rasche Aufhebung zu veranlassen. In gleicher Weise hat der Verband rheinisch-westfälischer Gemeinden in Haag eine Entschlossenung gefaßt, in der es heißt: „Die sogenannten Sanktionen wirken auf die Industrie und Landwirtschaft zum Teile geradezu verheerend. In manchen Ländern kommt es zu einer Stilllegung von Betrieben, in anderen werden wenigstens die Verdienstmöglichkeiten der Werte ganz erheblich herabgedrückt, bezw. wird die Einkommensgrundlage der Ernte in Frage gestellt. Dadurch werden aber nicht nur die industriellen Werke und die Landwirtschaft, sondern ebenso die Gemeinden auf das schwerste betroffen.“

Endlich hat der Reichskanzler einem Vertreter der Wiener „Neuen Freien Presse“ gegenüber erklärt, daß die Aufhebung der Sanktionen, die Deutschlands Erfüllungswert erschweren, die vornehmste Pflicht der Entente wäre. Er habe sich selbst im Rheinland davon überzeugt, wie hier das ganze Wirtschaftsleben unter den Sanktionen leidet. Sie wirkten wie eine Wunde am deutschen Wirtschaftskörper und wer Leistungen von der deutschen Arbeitskraft erwarte, dürfe nicht solche Wunden offen halten. — In der Tat ist es für jeden friedfertigen und denkenden Menschen unfaßlich, daß die Entente die Leistungskraft und die Schaffensfähigkeit der deutschen Industrie und des Handels durch die Sanktionspolitik so überaus schwer einseitig und absichtlich eine Miskommung in der breitesten Öffentlichkeit schafft, die im Interesse der notwendigen Wiederaufnahme ökonomischer Beziehungen außerordentlich zu bedauern ist. Man kann das Wirtschaftslieben eines modernen Staates nicht mehr durch politische Maßnahmen, die jedes Recht entbehren, einengen, ohne die gesamte Weltwirtschaft auf das schwerste zu schädigen. Auch die Ereignisse zeigen, daß die Rheinlandskommission bewilligt hat, indem sie eine Reihe von Waren von der Genehmigungsspflicht bei einer Ausfuhr in das unbesetzte Gebiet befreit und den Versand von Paketen mit Wertpapieren und Wertsendungen ohne Genehmigung zuläßt, ist nur ein bescheidener Anfang. Die Vorteile dieser Erleichterung werden wieder aufgehoben durch die Drosselung des „Lochs im Westen“, die durch Aufhebung einer Freiliste für die Einfuhr erfolgte, und durch die Erhöhung des Ausfuhrzolls für Maschinenweil. Andererseits fehlt es auch in Frankreich an Stimmen nicht, die in der Bekämpfung der Sanktionen einen schweren Fehler sehen. So tritt Servé in der „Matinee“ für die Aufhebung ein. Er beklagt sie damit, daß man durch die Aufhebung der Sanktionen die gegenüber der reaktionären Regierung Simons geschaffen wären, die demokratische Regierung Wirth werden müßte. Es sei unerlässlich, sie aufrecht zu erhalten, wenn die Ursachen, die sie veranlassen, verschwunden seien. Deute eingetroffene Berichte aus Paris besagen, daß der deutsche Reichskanzler Herr Briand achtern bei einem Besuch über die Interpellationsdebatte bez. der Sanktionen im Reichstag aufgeföhrt habe. Nach dem „Temps“ verweigert Frankreich seine Zustimmung zur Aufhebung mit der Begründung, daß die Regierung Wirth nicht fest genug im Sattel läge, um die Aufhebung rechtfertigen zu können. Frankreich glaube, daß die Parteien der Reaktion und Reaktionäre wieder ans Ruder kämen. Diese Furcht des „Temps“ erscheint geradezu komisch und wird in Deutschland mit Achseln aufgenommen werden. Das deutsche Volk will Ruhe und Ordnung haben, will arbeiten können und verlangt die Aufhebung der Sanktionen nicht um Furcht oder Liebe, sondern um des Rechtes willen!

Man wird die Protestbewegung und die ungeheure Aufregung in den Handelskreisen nicht zur Ruhe bringen, bevor

nicht sämtliche Schranken gefallen sind, die die normale Arbeit hemmen und das Gefühl der Rechtslosigkeit hervorrufen. Dies wird auch der Reichstag heute — wie zu erwarten ist — zum Ausdruck bringen.

Deutsche Frauen gegen den Luxus.

Auf der rheinischen Frauentagung der Deutschen Volkspartei zu Köln wurde im Anschluß an eine Rede der Frau Knoblauch (Berlin) eine Entschlossenung angenommen, wonach die dort versammelten Frauen der Deutschen Volkspartei aufs tiefste bedauern, daß in Zeiten größter materieller Not und tiefster wirtschaftlicher Erniedrigung manche Frauen einen Luxus treiben und ein Genußleben führen, das in autarkischen Kreisen überall Anstoß erregt. Die deutschen Frauen werde aufgefordert, jede Mühe durch ihre persönliche Lebensführung zu betreiben, daß sie nationales Verantwortungsbewußtsein hat. Nur das Beispiel könne die Jugend erziehen und die Achtung vor deutscher Frauenwürde wiederherstellen.

Täglicher Wirtschaftsbericht.

Unser Berliner Handelsmitarbeiter schreibt unter dem 28. Juni: Der Markkurs ist gestern im Ausland noch weiter gesunken, hat aber heute eine kleine Besserung erfahren, da namentlich New-York nachdrücklich ebenfalls eine geringe Erholung der Mark um 1/8 Punkte gegen den Tiefstand der Mark meldete. Wie es heißt, wird die Regierung eine beschließende Erklärung dahin ergehen lassen, daß sie ihren Devisenbedarf für die Anwartschaften der Reparationsleistungen bereits gedeckt habe, daß also demnach von dieser Seite keine weiteren kurzfristigen Käufe von fremden Werten zu erwarten wären. Auch über die Forderung der Entente nach immer nicht festgesetzte neue Zahlungsform soll sich die Regierung in beruhigendem Sinne äußern wollen. Aber selbst wenn sich diese Erwartung erfüllt, so behält die Sache auch hier leider einen großen Dorn. Denn nach Ende August sind weitere große Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, deren Eindeckung nach Lage der Dinge wieder nur auf dem Devisenmarkt erfolgen kann, demnach eine Wiederholung der letzten Aufwärtsbewegung anzunehmen ist. Tritt jetzt auch wirklich ein Nachlassen der scharfen Spannung ein, so trat es sich noch sehr, ob es erheblich und von längerer Dauer sein und ob nicht bald ein neuer Umschlag folgen wird. An eine weitgehende Besserung der Mark will und kann man daher auch an der Börse nicht recht glauben, zumal auch sonst die finanziellen Verhältnisse des Reiches alles zu wünschen übrig lassen, unbeachtet der leider vorhandenen Zahlungsverhältnisse einer weiteren Verschärfung der Inflation. Das hindert aber das Publikum nicht, an seinem Effektenbesitz festzuhalten und auf Grund einseitiger laienhafter Marktberichte aus der Zement-, Textil-, Maschinenbau- und Waggonbauindustrie sogar noch zuzukaufen. Der Kassamarkt zeigte daher wieder zahlreiche neue und beträchtliche Steigerungen, während der Großhandel ruhiger und, wenn auch nur teilweise, etwas schwächer war.

Eisenbahnunglück eines französischen Truppentransports.

Luneville, 29. Juni. Heute Morgen stieß ein Truppentransportzug aus den Rheingebieten mit einem Zug, der bei Luneville rangierte, zusammen. Der Zug beförderte Soldaten der Infanterie 1919 aus Kaiserlautern, die nach dem 18. Bezirk geleitet wurden, um dort entlassen zu werden. Nach den letzten Nachrichten sollen 3 Mann tot und 28 verletzt sein, darunter 3 Schwere.

Mitteilungen aus aller Welt.

Kampf eines Filmpianisten mit einem Bären. Das „Dampf-Fremdenblatt“ meldet: In den Sera-Filmwerken an der Alster-Gasse in Hamburg wird gegenwärtig ein Film gedreht, in dem Fred Marcussen eine Hauptrolle spielt, wobei er von einem Bären verfolgt wird. Als ein Teil des Films gespielt wurde und Marcussen eine hohe Strickleiter emporstieg, wurde er schon auf halber Höhe von dem ausgehungerten Bären eingeholt und heruntergezerrt, nachdem sich zuvor ein furchtbarer Kampf in der Höhe abgeigipelt hatte. Marcussen verlor die Bären mit dem Fuße hinter sich und hielt sich mit den Händen an der Strickleiter fest, mußte aber schließlich los lassen, um aus der eisernen Umklammerung des Bären nicht befreit zu werden. Auf dem Erdboden angelangt, entspann sich ein furchtbarer Ringkampf auf Leben und Tod. Durch die Anstrengung und die gewaltige Umklammerung des starken Tieres unterlag Marcussen, der durch einen Blutsturz ohnmächtig geworden war. Endlich gelang es, den

Bären am Halsring zu fassen, als er sich bei schnell hinzutretendem Jutler gütlich tun wollte. Der schwerverletzte Marcussen wurde in seine Wohnung gebracht.

Das Versandgeschäft ohne Bären. In der Provinz wird ein „Versandgeschäft“ M. Bergmann, Berlin-Friedenau, Fahräder, Uhren, Goldwaren usw. unter „fantastischen Zahlungsbedingungen“ zum Kauf an. Die Geschäftspapiere enthielten alles mögliche, Bemerkte über die Gründung der Firma, Fernsprecher, Bank- und Postkonten usw. Die Zahlungsfrist sollte einen Monat oder auch ein Vierteljahr betragen. Es wurde aber freigelegt, auch gleich größere Zahlungen zu leisten. Viele Käufer sandten also durch beauftragte Postkarte sofort 250—300 M. ein, erhielten aber lediglich die Empfangsbestätigung, keine Ware. Als sie nach erfolgter Bekundung Rücksendung des Geldes verlangten, bekamen sie die Antwort, daß das Geschäft unterdessen vollständig geschlossen worden war. Der Inhaber der Firma M. Bergmann, der sich Harald W. Robinson nannte, ist inzwischen verstorben.

Feuergefahr mit Einbrechern. Als in der Nacht der Pfirsich-Ladung er Einbrecher. Es entspann sich ein Feuergefahr, bei dem der Fortschritte schwer verletzt wurde. Die Einbrecher entkamen, Rehen oder Kopfbedeckung, Rückseite und Fußbekleidung zurück.

Wichtiges Schicksal in einem Eisenbahnwagen. Am Samstagabend traf auf dem Regener Güterbahnhof ein Eisenbahnwagen mit 108 Mitternächtern ein, die für das Gut des Barons von Dende in Mittelnitz bestimmt waren. Als man die Tür des Wagens öffnete, fand man nur noch 29 Schafe lebendig vor, die übrigen 80 waren erstickt. Die Schafe waren am selben Tage in Niederbühl bei Raasdorf verladen worden. Hierbei hatte man unverständlicherweise beide Türen des Wagens geschlossen. Der Schaden beträgt rund 9000 Mark.

14 Bräute und ein Mann. Nicht weniger als 14 Bräute hatte nach eigenem Geständnis ein Heiratsschwinder der bereits von 24 Städten aus, darunter auch Berlin, gesucht wurde, bis es jetzt gelang, ihn in Erlangen zu verhaften. Es ist der frühere Vorankäufer aus Rastatt Ernst Gruber. Nach Verhaftung einer längeren Gefängnisstrafe nahm der Verhaftete seine Spezialität wieder auf und fand wieder 14 Bräute und Mädchen die ihm in die Falle gingen. In der Uniform eines Fortschrittsler-Spielers erlöste er ihnen vor der Vater seiner verstorbenen Frau sei Fortschrittsler, und seine Kaufbahn in der Fortschrittswelt sei sehr ausgiebig. Sobald er die eine Braut oder auch deren Eltern genötigt ausbeutete hatte, verließ er sofort und suchte in der nächsten Stadt nach neuen Opfern.

Lebensgefährliches Justizhaus für Heilands Adianten. Der Adjutant von Holz während des Märzaufruhrs, der frühere Redakteur der „Rheinischen Post“, Josef Schneider, der von den Behörden eifrig gesucht wurde, ist laut „D. T.“ in Moskau in Sicherheit und nimmt dort an den Beratungen des Kongresses der Dritten Internationalen teil.

Eine Frau Morgana an der Nordsee. Wie aus Euxhausen gemeldet wird, setzte sich vor einem Gewitter die selbe beobachtete Erscheinung einer Frau Morgana. Die kräftige Erscheinung der Insel Neuwerk erschien 20 Minuten lang und dauerte bis zum Ende der Insel und einseer fohrender Schiffe stand auf dem Kopfe.

Die Ursache des Unglücks auf der See. Die Ursache des Unglücks auf der See. Die Ursache des Unglücks auf der See. Die Ursache des Unglücks auf der See.

Bier Genet erkrankt. Der „Berl. Volksanz.“ meldet aus Kopenhagen: Dienstagabend ist ein bei Hadersleben ein Segelboot um, wobei vier Insassen erkrankten; von weiteren Insassen konnten errettet werden.

Große Goldfunde in Australien. Aus Südwest-Australien wird die Entdeckung bedeutender Goldminen gemeldet.

Amtlicher Wetterbericht.

Table with weather data: Höchstwärme des vergangenen Tages, Tiefstwärme der letzten Nacht, Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weillburg, Koblenz.

Voraussichtliche Witterung für morgen:

Meist heiter, trocken, mässig warm.

Das Skelett.

Von Rudindranath Tagore.

Im nächsten Monat erscheint im Verlage von Kurt Wolff-München ein neues Geschichtsbuch des großen indischen Weisen, dessen Besuch in Deutschland zu einem Stegung des Volkes verführenden Weises ward. Das Buch heißt sich „Die Nacht der Erfüllung“. Die Lebenswürdigkeit des Verfassers ist uns schon heute in die Lage, unseren Lesern eine Probe aus seinem reichen Inhalt in Gestalt der nachfolgenden Skizze zu geben, die den gleichen unerschütterlichen Duft der Sprache atmet, der über der Dialekt und dem dramatischen Schaffen des großen Inders liegt.

In dem Zimmer, neben welchem wir Knaben zu schlafen pflegten, hing ein menschliches Skelett. In der Nacht pflegte die Brise, die durch das geöffnete Fenster hereinströmte, mit seinen Knochen zu raseln. Am Tage raselten wir mit diesen Knochen. Wir hatten Osteologie bei einem Studenten der Medizin, denn unser Vormund war entschlossen, uns in alle Wissenschaften einzurichten. Weitverbreitet es ihm gelang, brauchen wir denen, die uns kennen, nicht zu sagen, und den arden bleibt es besser ein Geheimnis.

Wiele Jahre sind seitdem vergangen. Inzwischen ist das Skelett aus dem Zimmer verschwunden und auch die Osteologie aus unserm Gehirn, ohne eine Spur zurückzulassen.

Neulich war das Haus voll von Gästen, und ich mußte die Nacht in demselben alten Zimmer zubringen. Der Schlaf wollte in dieser ungewohnten Umgebung nicht kommen, und während ich mich ruhelos von einer Seite auf die andere warf, hörte ich die Kirchenuhr in der Nähe eine Stunde nach der andern schlagen. Das Licht der Nachtampe in der Ecke wurde immer matter, endlich sprühte und flackerte es noch ein paar Mal auf und ging dann aus.

Wir hatten kirchlich mehrere Verluste in der Familie gehabt, so war es natürlich, daß das Erschöpfen der Lampe mich aus Todesgedanken brachte. Ich stellte die Bettdecke an, doch es in der großen Arena der Natur doch einatmend derselbe Vorgang sei, wenn eine Lampe erlosch, oder wenn das Lichtlein eines Menschenlebens sich in ewiges Dunkel verlor.

Meine Gedanken riefen das Skelett wieder in meine Erinnerung. Ich dachte, ich verlor, mir vorzustellen,

wie der Leib, der es einst umhüllt hatte wohl ausgebeutet haben könnte, was es mir möglich, als ob etwas immer um mich Welt herumging, wobei es an den Wänden entlang lieferte. Ich konnte ein rasches Atmen hören. Es schien nach etwas zu suchen, was es nicht finden konnte, und es ging mit immer hastigeren Schritten im Zimmer umher. Ich war ganz sicher, daß dies alles nur eine Einbildung meines schlafenden Trübsen war; in Wahrheit das Vöden der Andern in meinen Schädeln war. Doch trotzdem überließ ich mich nicht. Um diese Dämonen loszuwerden, rief ich laut: „Wer ist da?“ Die Trübsen schienen neben meinem Bett anzuhängen, und jemand antwortete: „Ich bin es. Ich bin gekommen, um mich nach meinem Skelett umzusehen.“ Es wäre doch lächerlich gewesen, einem Geißel meiner Einbildung gegenüber Furcht zu zeigen; daher sagte ich — indem ich aber doch die Bettdecke etwas fester faßte — mit erbeuteter Ruhe: „Eine nette Besichtigung zu dieser nachtschen Stunde! Was wollen Sie denn mit dem Skelett anfangen?“

Die Antwort schien fast unmittelbar aus meinem Mottobord aus kommen. Welche Frage! In dem Skelett waren die Knochen, die mein Herz einschloßen; der jugendliche Reiz meiner Lebensspanne Jahre umhüllte es. Sollte ich nicht den Wunsch haben, es noch einmal zu sehen?“

„Gewiß!“ sagte ich, „das ist ein ganz berechtigter Wunsch. Suchen Sie nur weiter, während ich verlaufe, etwas zu schlafen.“

Die Stimme sagte: „Aber ich glaube, Sie sind ein wenig. Nun da werde ich mich ein Weibchen an Ihnen legen, und wir wollen ein wenig vordern. Vor Jahren pflegte ich so bei Menschen zu sitzen und mich mit ihnen zu unterhalten. Aber während der letzten fünfundsiebzig Jahre habe ich nur auf den Verbrennungsplätzen der Toten im Winde geschwebt. Ich möchte gern einmal wie in früheren Zeiten mit einem Menschen plaudern.“

Ich lächelte, wie sich jemand ganz dicht bei meinem Vorhange niederlegte. So ergab ich mich denn in diese Situation und erwiderte mit soviel Herzlichkeit, wie ich aufbringen konnte: „Ja, das wird sehr nett sein. Lassen Sie sich und von etwas Lustigem reden.“

„Das Lustigste, was ich kenne, ist meine eigene Lebensgeschichte. Da will ich Ihnen erzählen.“

Die Kirchenuhr schlug die zweite Stunde. Als ich noch im Lande der Lebendigen und jung verführte ich mich wie den Tod selbst, und das war mir Wasser. Das ist nicht, läßt sich nur mit dem verstandenen Was ein Ich empfindet, der an einem Angehörigen gefahren ist. Denn es war, als hätte mich ein Fremder mit seinen schmerzlichen Worten aus dem friedlichen Himmel unter Kindheit gerissen — und ich hatte kein Mittel, ihm zu danken. Mein Gatte starb zwei Monate noch unserer Geburt, und meine Freunde und Verwandten besuchten mich mit vielem Pathos. Der Vater meines Gatten aber nachdem er mir lange fortdend ins Gesicht geblickt hatte, sagte zu meiner Schwiegermutter: „Siehst du nicht, daß sie den Blick hat?“ — Nun, hören Sie auch an? Ich hoffe, Sie finden die Geschichte unterhaltsam?“

„Sehr unterhaltsam!“ sagte ich. „Der Anfang ist wirklich äußerst lustig.“

„Hören Sie mich also fortzählen. Ich war sehr froh, als ich wieder in meines Vaters Haus zurückkam. Die Leute verurteilten, es mich nicht merken zu lassen, aber ich wußte wohl, daß ich von der Natur mit einer letzten, bewundernden Schönheit ausgestattet war. Was meinen Sie?“

„Ich glaube es wohl!“ murmelte ich. „Aber Sie müßten bedenken, daß ich nie gelebt habe.“

„Was?“ Sie haben mich nicht gesehen? Und mich Skelett? Oha! Nun gut. Ich überate nur. Wie kann ich Sie je davon überzeugen, daß jene zwei hübschen Augenpaare, die das strahlendste dunkle, schimmernde Augenpaar an die Welt und daß die grünen Ähren, die Sie zu leben pflegten, nichts ahnen ließen von dem Vöden, das jene rauchenden Lippen umspulte? Wenn ich nur verstaubte Ähren eine Erklärung zu geben von der Anmut, dem Reiz, der in der Hülle der Jugend in welchen, wunderbar schön und unsterblich. Längten jene trocknen alten Knochen umwunden und umhüllt. Ich muß ich lächeln. Aber es macht mich auch zornig. Hervorragenden Kerze meiner Zeit hätten sich nicht traumen lassen, daß meine Knochen dazu gut seien, um Dämonen daran zu lernen. Wissen Sie, daß ein junger Arzt, den ich kannte, mich tatsächlich mit einer goldenen Schwammplatte verglich? Er meinte, daß die ganze Ährige Welt nur ein Reich sei, der die Blüte meiner Schönheit umschloß. Denn irgend jemand bei dem Skelett an eine Schwammplatte.“

(Fortsetzung folgt.)

Unser Sommer-Räumungsverkauf

die grosszügige Verkaufsveranstaltung des Jahres bringt in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses ganz bedeutende Preisherabsetzungen. Wir nennen aus der Fülle heute:

Während unsres Räumungsverkaufs gewähren wir auf sämtl. hier nicht aufgeführten Artikel einen **Extra-Rabatt** von **10%** welcher an der Kasse gleich in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen sind Marken- u. Nettoartikel.

Serie I	Costüme, früher bis 2500.—	jetzt 645 ⁰⁰
Serie II	Costüme, früher bis 2900.—	jetzt 875 ⁰⁰
Serie III	Costüme, früher bis 3500.—	jetzt 1275 ⁰⁰
Serie IV	Mantelkleider, früher bis 400.—	jetzt 168 ⁰⁰
Serie V	Mantelkleider, früher bis 1600.—	jetzt 450 ⁰⁰
Serie VI	Mantelkleider, früher bis 3000.—	jetzt 875 ⁰⁰
Serie VII	Mäntel, früher bis 500.—	jetzt 175 ⁰⁰
Serie VIII	Mäntel, früher bis 1800.—	jetzt 495 ⁰⁰
Serie IX	Mäntel, früher bis 1800.—	jetzt 645 ⁰⁰
Serie X	Mäntel, früher bis 3000.—	jetzt 980 ⁰⁰
Serie XI	Washkleider, früher bis 675.—	jetzt 168 ⁰⁰
Serie XII	Washkleider, früher bis 1100.—	jetzt 295 ⁰⁰
Serie XIII	Voll-Voile-Blusen, Wert bis 275.—	jetzt 49 ⁰⁰
Serie XIV	Voll-Voile-Blusen, Wert bis 395.—	jetzt 79 ⁰⁰
	1 Posten Voile-Blusen	37 ⁵⁰

Kinder- und Backfisch-Hüte Wert bis 95.— jetzt 12⁵⁰
 Geschmackvoll garnierte Damenhüte Wert bis 175.— jetzt 38⁰⁰
 Elegant garnierte Damenhüte Wert bis 350.— jetzt 75⁰⁰
 Elegant garnierte Damenhüte Wert bis 475.— jetzt 145⁰⁰

Formen: 12⁵⁰ 35⁰⁰ 75⁰⁰ Mk.

Damen- und Kinder-Wäsche.

Damenhemden	aus gutem Hemdentuch, m. Bogen	28.75, 22.50	19 ⁵⁰	Mädchenhemden	la Hemdentuch m. Bog., Länge 40-100 cm, Gr. 40	9 ⁵⁰
Damenhemden	la Hemdentuch mit Stickereien	39.50, 28.50	32 ⁵⁰	Mädchenhemden	la Hemdentuch m. Stick., Länge 40-90 cm, Gr. 40	13 ⁵⁰
Beinkleider	Knieform, aus gutem Hemdentuch m. Bogen	24.50	21 ⁰⁰	Mädchenhosen	aus kräft. Hemdent. m. Stick., Länge 35-55 cm, Gr. 35	16 ⁵⁰
Beinkleider	Knieform mit Stickerei-Ansatz	35.00	32 ⁵⁰	Mädchen-Unterröcke	la Madapolam m. Hohlis., Fest. u. Fältch. Länge 35-55 cm Gr. 35	10 ⁵⁰
Nachthemden	mit Stickerei-Garnierung	98.00, 63.00	56 ⁰⁰	Kissenbezüge	la Chiffon, glatt	16 ⁵⁰
Untertaillen	in vielen Ausführungen	24.50, 21.50, 16.50	11 ⁵⁰	Kissenbezüge	la Madapolam, aufgestoniert und mit Einsatz	27.50, 22 ⁵⁰
Unterröcke	aus gutem Hemdentuch mit Stick.-Volant	68.00, 49.00	45 ⁰⁰	Ueberbetttücher	la Chiffon, aufgestoniert	135 ⁰⁰
Unterkleider	in verschiedenen Ausführungen	120.00, 98.00	85 ⁰⁰	Betttücher	la Chiffon, 160/225 cm	87.50, 65 ⁰⁰
Frottier-Handtücher	weiss Kräuselstoff, ca. 50x100 cm	17.50, 14.75	13	Bademäntel	in verschiedenen Ausführungen	von 225 ⁰⁰ an
Badetücher	für Erwachsene, weiss Kräuselstoff	98.00, 75.00	48 ⁰⁰	Badeanzüge	in grosser Auswahl.	

BLUMENTHAL

• Aus der Stadt. •

• Sommer-Ausverkäufe. •

Nicht der geringste Gradmesser für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die Wohlhabenheit unseres Volkes ist die Tätigkeit unserer Geschäftswelt und Kaufmannschaft. Unsere Geschäftshäuser sind der Spiegel der hohen Kulturstufe, die das deutsche Volk einnimmt. Ihr Aussehen zeigt den Wohlstand in den Geschäften dar. Und es braucht nicht besonders betont zu werden, welches hohe Maß von Geschick und Bildung hier zum Ausdruck kommt. Wir können mit Recht stolz auf unsere Kaufmannschaft sein, die in schwerer Zeit ihre Anstrengungen, die einem gesunden Fortschritt dienen, nicht vermindert, sondern allen Nöten zum Trotz vervielfältigt hat. Ein Genuß durch die Strophen beweist dies mit einer Eindringlichkeit, die das Bewußtsein vertieft, daß unser Volk so leicht nicht „klein zu kriegen“ ist, wie Schwarzscher es befürchteten.

Denn unsere Geschäftswelt ist nicht nur unermüdlich tätig, um sich den alten Platz in der vordersten Reihe der handeltreibenden Völker wieder zu erobern, sondern sie ist auch zu jedem nur möglichen Opfer bereit, um dies zu bewerkstelligen. Denn ein Opfer bedeuten die Saison-Ausverkäufe, die jetzt nach ihrer geschickten Freigabe wieder beginnen und unserer Frauenwelt Gelegenheit bieten, zu außerordentlich herabgesetzten Preisen ihren Bedarf zu decken. Wohl kein Artikel des täglichen Bedarfs, der der Mode unterworfen ist, wurde von dieser Verbilligung ausgeschlossen, und es ist erbaulich, zu beobachten, welche gewaltigen Werte dem tausenden Publikum geschenkt werden, um den Geschäftsbetrieb wieder in die alten geordneten Bahnen zu lenken. Es liegt im Interesse der Allgemeinheit, einen Aufschwung des Geschäftsvortriebs, des Warenverkehrs zu

wünschen und zu fördern, und wir hoffen aus diesem Grunde, daß die Opferwilligkeit und die kaufmännische Tüchtigkeit unserer Geschäftswelt bei unserer Befürwortung und die Kaufkraft finden, die zum Aufbau und Ausbau unseres Handels und der mit ihm verbundenen Teile der Volkswirtschaft nötig sind.

Todesfall. Nach kurzer Krankheit starb am Dienstagabend im Pankhaus, wo er sich einer Operation unterzogen hatte, der Herr Gustav Nebl vom Vorstadt-Nachbarn, im Alter von 64 Jahren.

Auch der Juli wird voraussichtlich sonnig und warm verlaufen. Die Wetterdienststelle Weiburg schreibt und: Der Juni hat uns den bekannsten Kästerrückfall (die Schafkäse) in der letzten Ausdehnung gebracht. Doch war keine Durchschneidungswärme durchaus normal, ebenso die Niederschlagsverhältnisse. Eher waren letztere an den meisten Orten unserer Provinz etwas zu gering. Am 20. war der Monat besonders an Gewittern. Für den kommenden Juli haben wir danach natürlich zahlreichere Gewitter zu erwarten, doch brauchen wir keineswegs mit einer besonders gewitter- und niederschlagsreichen Zeit zu rechnen. Im Gesamtteil bleibt nach dem angegebenen Verhalten der Juni-Witterung die Wahrscheinlichkeit weiter bestehen, daß auch der Juli in seinen Wärme- und Niederschlagsverhältnissen im allgemeinen normal verlaufen wird und daß keine Witterung eher sonniger und etwas trockener werden wird, als der langjährige Durchschnitt.

Das „Lust- und Sonnenbad Volkspark“ wird bestimmt Anfangs Juli eröffnet. Um unangenehme Verzögerungen bei der Ausgabe der Dauerarten, die auf den Roman ausgefertigt werden, zu vermeiden, empfiehlt sich die Vorbestellung der Karten (Preise siehe Anzeige in der Nr. 21). Da im Lust- und Sonnenbad der Körper möglichst unbedeckt sein soll, empfiehlt sich ein möglichst leichter Badeanzug. Die Bedeckung sei weiß, durchlässig aus Linn oder Kattun. Kar-

bige, besonders schwarze und rote Schwimmanzüge (Trilos) sind durchaus unangemessen und gehören nicht in das Lust- und Sonnenbad. Die eigene Badewäsche, sowie kleinere Gebrauchsgegenstände können während der Badezeit gegen eine einmalige Gebühr von den Badedirektoren in verpackbaren Gefäßen selbst verwahrt werden. Das Bad besteht aus einer Damenabteilung, einer Herrenabteilung mit besonderen Nachbarn und Krankenzellen, einer Spielabteilung für Damen (Knaben unter 7 Jahren in Begleitung ihrer Mütter haben Zutritt), einer Spielabteilung für Herren und die männliche Jugend (auch Mädchen bis zu 8 Jahren). Die Damen- und die Herrenabteilung dienen der Ruhe und Erholung. In diesen Abteilungen sind alle Störungen (auch körperliche) streng untersagt. Mädchen unter 15 Jahren, Jungmädchen unter 18 Jahren, haben nur mit besonderer Genehmigung der Verwaltung zu der Damen- bzw. Herrenabteilung Zutritt. Die Spielabteilung, in denen Turngeräte, Schaukeln und dergl. vorgesehen sind, dienen der Unterhaltung, dem Turnen und dem Sport. Die Herren-Spielabteilung steht Damen, die sich an den Spielen der Herren beteiligen, ihren Gästen Besuch oder ihre eigene Besichtigung wolle, widerrichtlich zur Benützung offen (Familienbad). Der Widerruf kann auf einzelne Personen beschränkt werden. Brause- und Wannenbäder. Dem Besucher steht bei jedem ein Brausebad unentgeltlich zu.

Anmeldung freiverwendender Bekleidungswohnungen. Das städt. Wohnungsamt veröffentlicht in unserer heutigen Ausgabe eine Bekanntmachung der französischen Behörde, wonach Wohnungen, welche durch Auszug von Bekleidungsangehörigen frei werden, binnen drei Tagen bei dem städt. Wohnungsamt erneut zwecks weiterer Verfügung angemeldet werden müssen. Die Einwohnerschaft wird ersucht, diese Anordnung zur Vermeidung gerichtlicher Befragungen genauestens zu befolgen. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Wortlaut der Bekanntmachung.

Weitere Stadtnachrichten siehe Seite 6.

Saison-Ausverkauf.

Eine grosse Anzahl erstklassiger, reinwollener

Kostüme, Mantelstoffe und Blusenstoffe, ebenso grosse Sortimente eleganter Seidenstoffe und Waschstoffe

sind zu ausserordentlich billigen Preisen auf besonderen Tischen ausgelegt.

Damenmoden

J. Hertz

Langgasse 20.

Der Millionengarten.

Roman von Reinhold Dittmann.
(Nachdruck verboten.)

„Natürlich verstehe ich es. Ich beargwöhne nur nicht, daß Sie mir einen Vorwurf daraus machen. Habe ich nicht mit Ihrer vollen Zustimmung gehandelt?“

„Ich habe Sie gewähren lassen — das ist mein Verschulden. Daß Sie es so „ara treiben“ würden, konnte ich nicht vermuten.“

„Aber Sie wären damit höchst zufrieden gewesen, wenn es mit Hilfe der Entlastungszeugen gelungen wäre, Sternheim frei zu bekommen. Habe ich nicht recht, Herr Doktor, wenn ich sage, daß zwischen Ihnen und mir von Dankbarkeit am besten gar nicht erst die Rede ist?“

Beschwichtigend bewachte der Anwalt die weiße, wohlgepflegte Hand.

„Ich wollte Sie nicht kränken, Kascha! Ihr Eifer war natürlich gut gemeint wie immer. Wenn Sie es ein wenig an der nötigen Vorsicht fehlen ließen, so achte ich es wohl nur deshalb, weil Sie die Leute nicht richtig einschätzen, mit denen wir diesmal zu arbeiten hatten. Ich hätte Sie rechtzeitig warnen sollen. Aber Sie wissen: der Verkehr mit den Reichen ist nie meine starke Seite gewesen. Meiner Juristenkollegen wachsen die Flügel erst, wenn ich im Gerichtssaal am Verteidigerstuhl sitze.“

„Sternheim wird natürlich Verurteilung einstecken.“
„Ja. Aber ich habe ihn endgültig verloren. Er macht meine Unschicklichkeit für das Urteil verantwortlich, dessen Härte weit über seine schlimmsten Befürchtungen hinausgeht. Und im Grunde hat er ja auch recht. Sagen Sie mir nur, Kascha, was ich jetzt anfangen soll.“

„Was sollte ich Ihnen sagen? Sie müssen es eben als einen Schicksalsschlag nehmen und darüber hinwegkommen suchen.“

„Ein sehr wohlfeiler Rat. Von dem Ausfall des arroken Honorars will ich gar nicht reden. Obwohl ich sicher damit gerechnet habe, und obwohl ich nicht weiß, was er werden wird, wenn es Ihrem Freunde Delau eines Tages einfällt, die Schlinge anzuziehen.“

„Delau ist nicht mein Freund, Herr Doktor! Ich habe ihn in Ihrer Kanzlei kennen gelernt und habe mit ihm nur als mit Ihrem Mandanten zu schaffen.“

„Ne ja. Immerhin haben Sie doch meine Geldgeschäfte mit ihm vermittelt, und kennen seinen Charakter wie seine Absichten jedenfalls besser als ich. Haben Sie den Eindruck, daß er mir in der nächsten Zeit gefährlich werden könnte?“

„Das weiß ich nicht. Solange er nicht für die Sicherheit seines Guthabens fürchtet, wird er ja wohl mit sich reden lassen.“

„Und wenn er einmal an fürchten anfängt? Auch Sie trauen dem Manne das Schlimmste zu — nicht wahr?“

„Für einen Gemütsmenschen halte ich ihn auf keinen Fall. Aber das ist Ihnen aus den vielen Prozessen, die Sie für ihn geführt haben, doch wohl hinlänglich bekannt.“

„Freilich — ich kenne ihn.“ Dr. Madeluna machte die Gebärde des Halsabschneidens. „Aber bleibe Sie ruhig, wie gesagt, erst hinterher. Für den Augenblick sehe ich mich von Gefährlichem bedroht. Sie werden doch reinen Mund halten, Kascha?“

„Eine etwas sonderbare Frage zwischen uns beiden, Herr Doktor!“

„Gut — gut! Nehmen Sie es für eine bloße Redensart. Also — ich habe aus höherer Quelle gehört, daß bei der Kammerkammer Anzeichen eingetreten sind, die mir sehr unheimlich werden können.“

„Das ist doch nicht das erste Mal. Und Sie sind bis jetzt noch immer Sieger geblieben.“

„Siege? — Nun, wir wollen es miteinander so nennen. Diesmal aber ist ernsthafter als je zuvor. Da ich erkannte, daß etwas unheilvoll mit unterirdischen Mitteln gearbeitet haben. Und wenn nun gar noch die Enthüllungen der heutigen Verhandlung gegen mich ausgerechnet werden sollten — ich glaube, daß ich mich auf Zeiten harten Kampfes gefaßt machen muß, Kascha!“

„Haben Sie mir nicht oft versichert, der Kampf sei Ihr elementares Lebenselement? Und würden Sie der berühmte Verteidiger geworden sein, wenn es sich nicht so verhielte?“

„Eine schöne Redensart — weiter nichts. Es kämmt leicht, solange man im Besitz seiner Kraft und voll unbeschränktem Selbstvertrauen ist. Heute drohte mich zum erstenmal die eine wie die andere zu verlassen. Ich fühle mich nicht mehr auf der Höhe, Kascha! Es gab an diesem Nachmittag Augenblicke, wo es mir dunkel vor den Augen wurde, und wo ich Mühe hatte, meine Gedanken ankommen zu lassen.“

„Nervöse Ueberreizung! Sie hätten weniger Branntwein trinken und hausbackenerer mit Ihren Nerven umgehen sollen. Herr Doktor! Hätte ich es ertrieben wie Sie, ich wäre längst auf dem Friedhof.“

Mitten in aller Niederschlagenheit lachte Dr. Madeluna sein kleines, wohlklingendes Lachen.

„Das ist eine Frage der körperlichen Veranlagung. Aber Kascha! Was den einen umbringt, hält den anderen gesund und frisch. Nein, den Wein und die Lebensfreude soll mir keiner verweiden. Aber ich will Ihnen sagen, was an meinen Nerven strukt. Der Widerwille gegen meine berufliche Tätigkeit ist es, und der Ekel vor all dem Schmutz, mit dem man sich befassen muß, um ein akkurater Verteidiger zu werden. Während ich heute alle mir von Gott verliehenen Kräfte auf der Anklagebank seiner zehnmal verdienten Strafe entscheiden, kämpfte ich heutzutage gegen die Versuchung, alle meine Schandtat in der Saal hinauszuwerfen, auch wenn deren er nicht unter Anklage stand. Ich dachte daran, wie er sie mir lächelnden Mundes einreichte. Darin ist ich schämte mich, von Verurteilung wegen der Vertraute, wenn die der Helfershelfer eines Verbrechens zu sein.“

(Fortsetzung folgt.)



Das grosse Spezialhaus für Damen-Konfektion

Saison-Ausverkauf!

Einzige Veranstaltung des Jahres in welcher meine gesamten Lagerbestände — zwecks vollständiger Räumung — rücksichtslos im Preise ermässigt sind.

Konfektions-Angebote

Flauschmäntel
120 cm lg. marine, schwarz, grün **125⁰⁰**

Ausserdem:
Das ganze Lager Winter-Mäntel, weit im Preise ermässigt, z. T. in Serien eingeteilt.

Frühjahrs-Mäntel
120 cm lang, moderne helle Farben **175⁰⁰**

Ausserdem:
Das ganze Lager noch vorrätiger Frühjahrs- und Sommer-Mäntel weit im Preise ermässigt.

Kostüme
meliert, für Sport und täglichen Bedarf . . 125.00, **95⁰⁰**

Kostüme
marine u. schwarz, in Kammgarn u. Cheviot 450.00, **295⁰⁰**

Ausserdem:
Das ganze Lager Jackenkostüme u. Modellkostüme, nur erstkl. Ware in bester Verarbeitung, weit im Preise ermässigt, z. T. in Serien eingeteilt.

Weisse Voile-Blusen
neue moderne Jabot u. halsfreie Fasson 85.00, 55.00, **42⁰⁰**

Ausserdem:
Das ganze Lager Waschblusen, seidene Blusen, seidene Jumpers weit im Preise ermässigt, z. T. in Serien eingeteilt.

Voile-Kleider
weiss und farbig 275.00, 195.00, **145⁰⁰**

Ausserdem:
Das ganze Lager in weissen u. farbigen Vollekleidern, sämtliche Seidenkleider, Frotté- u. Wollstoffkleider weit im Preise ermässigt, z. T. in Serien eingeteilt.

Frotté-Röcke 125.00, 85.00, **65⁰⁰**

Ausserdem:
Das ganze Lager Wasch-Röcke, Woll-Röcke, einfarbig und gemustert, neue Plissé und glatte Fasson, weit im Preise ermässigt.

Kleiderstoff-Angebote

Kostümstoffe
130 cm breit, melierte praktische Farben **19⁷⁵**

Kleiderstoffe
doppelte Breite, vornehme Himalaya □ **19⁷⁵**

Schotten
für Kinderkleider, 70 cm breit **15⁷⁵**

Cheviot
doppelte Breite, in marine, für Schulkleider **27⁵⁰**

Ausserdem:
Grosse Posten Cheviots, 130 cm breit, für Knaben-Anzüge, Costüme und Röcke, weit im Preise ermässigt

Cheviot
130 cm breit, reine Wolle, erprobtes Fabrikat . . . **39⁵⁰**

Dirndl-Stoffe
hübsche Ausmusterung 14.75, **11⁷⁵**

Ausserdem:
Das ganze Lager Waschstoffe, weit im Preise ermässigt

Zephyr
gestreift, für Hemden und Knaben-Anzüge **10⁷⁵**

Voile
gemustert **10⁷⁵**

Frotté
weiss **19⁷⁵**

Ausserdem:
Im Parterre auf Tischen ausgelegt:
Kostümstoffe, Rockstoffe, Blusenstoffe, Seiden- und Waschstoffe, erstklassige Fabrikate zu bedeutend herabgesetzten Preisen, z. T. in Serien eingeteilt

S. GUTTMANN

Beachten Sie meine 10 Auslagen.

Briefabfertigung in Wiesbaden. Die Briefabfertigung beim Postamt 5 (Bf.) ist insofern, von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends aufgehoben und zum Postamt 1 (Abfertigung) verlegt worden.

Deutsche Volkspartei. Die Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei hält am Freitag, den 1. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Geschäftsstelle Friedrichstr. 9, 1, eine Versammlung ab.

Zimmerbrand. Zu unserem Bericht am 28. Juni über den Zimmerbrand im 3. Stock des Hauses Lammstr. 74 wird uns noch mitgeteilt, dass nicht ein, sondern zwei Zimmer ausgebrannt sind.

Die Feuerwache wurde gestern mittag nach der Karstraße gerufen, um ein Auto, das in der Nähe des Restaurants Waldeck in den Straßengraben geraten war, wieder flott zu machen.

Wasserstände am 29. Juni: Hünningen 1.31, Neß 2.26, Mainz 1.84, Mannheim 2.63, Mainz 0.35, Bingen 1.43, Rheingau 1.98, Raab 1.54, Koblenz 1.57, Rahn 1.13, Trier 0.9 unter Null, Heilbrunn 0.14 Meter.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Französische Vorstellung im Staatstheater. Unter dem Vorsitz des französischen Kommissars für die Rheinlande wird am Freitag, den 1. Juli, im Staatstheater zu Wiesbaden die Truppe der Komischen Oper aus Paris, eine einmalige Vorstellung des „Werther“ geben.

Heimattage. Im Staatsbühnen, Mainzerstr. 30, wird Donnerstag, den 30., abends 8 Uhr, Herr Justizrat Dr. Geisler über Dillenburgler Künstler aus dem Ende des 16. Jahrhunderts sprechen.

Jugendvereinigungen „Deutscher Aufbau“. Freitag, den 1. Juli, abends 8 Uhr: Spielabend. Samstag, den 2. Juli, nach 5 Uhr: Vortrag des Herrn Heinrich Klette: Geschichte der Eisen- und Stahlgewerke.

Verein zur Förderung der Amateurphotographie. Am Freitag, den 1. Juli, findet im Restaurant Wies, Rheinstr. 63, 1, abends 7 1/2 Uhr, eine swanaloze Zusammenkunft statt.

Hessen-Raffau und Umgebung.

Fc. Bahn, 28. Juni, Feuerwehrtag. Hier fand der Bezirksklub des Gau 1 der Freiwilligen Feuerwehren des Untermainns, verbunden mit dem 21-jährigen Stiftungsfest der Wehr statt.

a. Kaufensfelden, 28. Juni, Verschiedenes. Wer vor Jahren unseren Ort besucht hat und denkwürdig heute beirrit, der muß staunen über die neuzeitlichen Veränderungen, die mit ihm vorgegangen sind.

Fc. Adheim, 28. Juni, Ihre erste Stuten- und Fohlenschau hielt die Pferdebesitzerinnen Adheim ab. Sie war mit 45 Stuten und Fohlen gut besetzt und zeigte ein gutes Material.

Fc. Limburg, 28. Juni, Persönliches. Der bisherige Landrat des Kreises Limburg, Ministerialrat Schellen, ist durch Beschluß des Staatsministeriums zum Bevollmächtigten Preussens bei der bayerischen Staatsregierung ernannt worden.

Gericht.

Fc. Das dich nicht geküßt! Dem früheren Notariats-Bürovorsteher Wilhelm Fort waren für 20000 M. Brillanten und Schmuckstücke anvertraut worden. Als die Wertgegenstände zurückerlangt wurden, überließ er dieselben seinem Freunde, dem Schauspieler Christian Schommer.

Fc. Die gekohlenen Schreibmaschinen. Bei dem Fabrikanten Heirabend in Niederrhein ist schon so manches gekohlt worden. In der Frühe des 28. Nov. v. J. machte er die Wahrnehmung, daß aus seinem Büro zwei Schreibmaschinen verschwunden waren.

Nachstellung. Mit Bezug auf die mit unserer Ausgabe vom 21. Juni gebrachte Notiz, Stadt 225, können nur 125 Genner abolettieren legt das städtische Amt im Interesse der Abgabenden Wert auf folgende Verichtigung des fraglichen Artikels.

Sport und Spiel.

Rennen zu Düsseldorf.

Preis von Rheinfeld. 20000 M. 1600 Meter. 1. H. Helms (Niederfeld (Dinter)), 2. Balfeld, 3. Felma. Kerner liefen Ischamalan, Mari, Renobia und Eder II. Tot. 88:10, Pl. 27, 20, 34:10.

Preis von Gutensiel. Verlaufsrennen. 21000 M. 1400 Meter. 1. A. Gerolds (Eichenblatt (D. Müller)), 2. Pan, 3. Gaedel. Kerner liefen Kapitator, Ballon, Schmitt, Rema, Galed, Bortenkara und Dämmerung. Tot. 21:10, Pl. 40, 25, 17:10.

Preis von Gutensiel. Verlaufsrennen. 21000 M. 1400 Meter. 1. E. v. Schmidt-Reichs (Eich (Unterholzer)), 2. Numpferlande II, 3. Vera. Kerner liefen Philine (gef.), Bieder-mann. Tot. 15:10, Pl. 13, 15:10.

Preis von Gutensiel. Verlaufsrennen. 21000 M. 1400 Meter. 1. E. v. Schmidt-Reichs (Eich (Unterholzer)), 2. Numpferlande II, 3. Vera. Kerner liefen Philine (gef.), Bieder-mann. Tot. 15:10, Pl. 13, 15:10.

Preis von Gutensiel. Verlaufsrennen. 21000 M. 1400 Meter. 1. E. v. Schmidt-Reichs (Eich (Unterholzer)), 2. Numpferlande II, 3. Vera. Kerner liefen Philine (gef.), Bieder-mann. Tot. 15:10, Pl. 13, 15:10.

Preis von Gutensiel. Verlaufsrennen. 21000 M. 1400 Meter. 1. E. v. Schmidt-Reichs (Eich (Unterholzer)), 2. Numpferlande II, 3. Vera. Kerner liefen Philine (gef.), Bieder-mann. Tot. 15:10, Pl. 13, 15:10.

Preis von Gutensiel. Verlaufsrennen. 21000 M. 1400 Meter. 1. E. v. Schmidt-Reichs (Eich (Unterholzer)), 2. Numpferlande II, 3. Vera. Kerner liefen Philine (gef.), Bieder-mann. Tot. 15:10, Pl. 13, 15:10.

Dußball. Spielvereinigung 1 schen die Ligafreie vom Sportverein Wiesbaden, die durch Spieler aus der Dismannschaft verstärkt war, am gestrigen Mittwochabend mit 5:1 Sportverein: Meiternich I

Spielvereinigung: Steinbrech. Spielvereinigung in der 1. Hälfte mit 10 Mann Schmidt erzielt durch famosen Schuß das erste Tor. Sportverein schafft den Ausgleich durch Schützer Metz I.

Schlagballspiel. Ehemalige Schüler der Oberrealschule am Hietzenring vereinigen sich in diesen Tagen um gemeinsame turnerische Übungen, vor allem das urzeitliche, prächtige Schlagballspiel zu pflegen.

Deuser's 15 billige Schuhtage

15 grosse Ausnahmetage

beginnen Donnerstag, den 30. Juni.

Unbekümmert um grösste Verluste, ohne Rücksicht auf die Einkaufspreise, habe ich mich entschlossen, nachstehende gewaltige Vergütung dem Publikum zu gewähren.

Nachstehende Vergütung wird an der Kasse in Abzug gebracht.

Trotz meiner überall in Stadt und Land bekannt guten Qualitäten von erstklassigem Fabrikat bei billigen Preisen gewähre ich diese enorme Preisvergütung!

- von Mk. 50.— bis Mk. 100.— eine Vergütung von Mk. 5.—
von Mk. 101.— bis Mk. 200.— eine Vergütung von Mk. 10.—
von Mk. 201.— bis Mk. 300.— eine Vergütung von Mk. 20.—
von Mk. 301.— bis Mk. 400.— eine Vergütung von Mk. 30.—
von Mk. 401.— bis Mk. 500.— eine Vergütung von Mk. 40.—
von Mk. 501.— bis Mk. 600.— eine Vergütung von Mk. 50.—
von Mk. 601.— bis Mk. 700.— eine Vergütung von Mk. 60.—
von Mk. 701.— bis Mk. 800.— eine Vergütung von Mk. 70.—
von Mk. 801.— bis Mk. 900.— eine Vergütung von Mk. 80.—
von Mk. 901.— bis Mk. 1000.— eine Vergütung von Mk. 100.—

Bei einem Einkauf

15 grosse Ausnahmetage

Auf die billigen Preise in meinen 4 Fenster-Auslagen, sowie auf sämtl. Schuhwaren wird obige Vergütung gewährt.

Deuser's Schuhhaus

Wiesbaden Bleichstr. 5 Ecke Helonenstr.

Benutzen Sie zum Einkauf die Vormittagsstunden

Saison-Ausverkauf!

Beginn: Freitag, den 1. Juli

Durch enorme Preisherabsetzungen, ohne Rücksicht auf früheren Wert, und andere aussergewöhnliche Gelegenheitsposten in fast allen Abteilungen, bieten wir etwas ganz besonderes.

Einige Preisbeispiele:

Strumpfwaren

- Damenstrümpfe, schwarz, B'wolle Paar 4⁸⁵
- Damenstrümpfe, schwarz, weiss und lederfarbig, verstärkte Ferse und Spitze Paar 7⁹⁵
- Damenstrümpfe, schwarz, B'wolle, verstärkte Sohle, Ferse und Spitze Paar 9⁵⁰
- Damenstrümpfe, schwarz, weiss und lederfarbig, verstärkte Hochferse Paar 12⁵⁰
- Damenstrümpfe, Macco, feinfädig, moderne Schuhfarben Paar 15⁰⁰
- Herren-Schweisssocken, nicht einlaufend Paar 4⁸⁵
- Herren-Schweisssocken, beste wollhalt. Qual. Paar 12⁵⁰

Handschuhe

- Damen-Halbhandschuhe, 12 Knopf lang, schwarz, weiss und farbig Paar 2⁵⁰
- Damen-Handschuhe, durchbrochen, schwarz, weiss und farbig, mit 2 Druckknöpfen Paar 4⁸⁵
- Damen-Handschuhe, mercerisiert, schwarz, weiss und farbig, Leinen- und dänisch imitiert Paar 14,50, 10⁵⁰
- Damen-Handschuhe, schwarz, durchbroch., 12 Kn. lang Paar 14,75, 9⁷⁵
- Kinder-Halbhandschuhe, durchbrochen Paar 9⁵⁰

Korsetts

- Damen-Korsett, grau Drell, festoniert 29⁷⁵
- Hüftenformer 42,50, 29⁵⁰
- Damen-Korsett, weiss Drell, rostfr. Einlage 65,00, 49⁵⁰
- Korsett mit Strumpfhalter, prima Ware, eleg. Ausfüh. 49⁵⁰

Damen-Wäsche

- Damenhemden, Stickerei und Banddurbaug 36,50, 29⁷⁵
- Damenhemden, eleg. Stick., gut. Hemdentuch 49,50, 44⁵⁰
- Damenhemden, Batist, mit Spitzen, gestickt 45⁰⁰
- Damen-Beinkleider, mit Stickerei, Kniefacon 36,50, 32⁵⁰
- Damen-Nachthemden, mit Stickerei 61⁰⁰
- Untertaillen, mit Stickerei 12,50, 9⁵⁰
- Kissen-Bezüge, gebogt 27,50, 19⁷⁵
- Paradekissen, mit reicher Stickereigarnierung 83,00, 61⁵⁰
- Ueberbetttücher, gebogt, Hoblsaum und Stickerei 145,00, 110,00, 89⁵⁰

Handarbeiten

- Küchenhandtücher, gez., weiss mit blauer und roter Kante 25⁰⁰
- Küchenhandtücher, gest., Delft u. and. Must. 36,50, 32⁵⁰
- Küchenwandschoner, gest., Delft u. andere Muster 29⁵⁰
- Wäschebeutel, gezeichnet 29,50, 24⁵⁰
- Bettwandschoner, gezeichnet, Canvas, weiss mit blauer Kante 34⁵⁰
- Nachttischdeckchen, gezeichnet 6,95, 5⁷⁵
- Zimmer-Handtücher, Richelieu und Lochstickerei 24⁵⁰
- Milieux, grau, gezeichnet, 60 80 cm 18⁵⁰

Damen-Konfektion

- 3 Serien Jackenkleider

	Serie I	Serie II	Serie III
Jedes Kostüm	475 ⁰⁰	395 ⁰⁰	295 ⁰⁰
- 3 Serien Damen-Mäntel, für Uebergang und Winter

	Serie I	Serie II	Serie III
Jeder Mantel	295 ⁰⁰	225 ⁰⁰	150 ⁰⁰
- 4 Serien Blusen

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Jede Bluse	95 ⁰⁰	55 ⁰⁰	35 ⁰⁰	25 ⁰⁰
- 3 Serien Blusen aus weiss Batist und Voile

	Serie I	Serie II	Serie III
Jede Bluse	65 ⁰⁰	45 ⁰⁰	29 ⁵⁰

- 1 Posten Regenmäntel jedes Stück 195⁰⁰
- 1 Posten helle Kostüm-Röcke 125,00, 95⁰⁰
- Kleider aus Voile, Wolle und Seide
- Morgenröcke und Unterröcke
- Knaben- und Mädchen-Kleider

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damen-Putz

- Garnierte Damenhüte 95,00, 65,00, 25⁰⁰
- Garnierte Kinderhüte 45,00, 18,50, 12⁵⁰
- Matrosenhüte 17,50, 9,50, 5⁵⁰
- Strohformen, alle Farben 25,00, 15,00, 7⁵⁰
- Blumen-Pikee und -Ranken 2,25, 1,50, 75⁵⁰
- Feder-Rüschen, alle Farben 115⁰⁰

Baumwollwaren/Waschstoffe

- Hemdenbiber, gestreift Meter 7⁷⁵
- Hemdentuch, ca. 80 cm breit, kräft. Ware Mtr. 8,90, 7⁵⁰
- Bettkattun, gute Qualität, schöne Muster Meter 12⁵⁰
- Schürzensiamosen, prima Qualität, ca. 120 cm breit Meter 19⁷⁵, ca. 100 cm breit Meter 16⁹⁰
- Biber, ca. 90cm br., grau, weiß u. gestr., weiche Ware Mtr. 13⁵⁰
- 1 Posten Muslin, imit. schöne Muster, jedes Mtr 12⁵⁰
- Kleiderstoff, schwarz-weiss karr., ca. 100 cm br., Mtr. 17⁹⁰
- 1 Posten Kostüm- und Mantelstoffe, ca. 140 cm breit Meter 49,00, 39⁰⁰

- 1 Posten weiße Biber-Reste 40-45 cm breit, Mtr. 4⁹⁰

3 Serien Taschentücher für Herren, Damen und Kinder, aussergewöhnlich billig

	Serie I	II	III
Stück	4 ⁵⁰	3 ⁵⁰	2 ⁵⁰

4 Posten Damen- u. Kinderschürzen aussergewöhnlich billig darunter Haus-, Zier- und Wirtschafteschürzen

	I	II	III	IV
jedes Stück	14 ⁵⁰	19 ⁵⁰	29 ⁵⁰	34 ⁵⁰

Gardinen - Teppiche

- Stores, Erbstüll od. Batist, breiter Tüll-Ansatz 55,00, 49⁰⁰
- Stores, Erbstüll od. engl. Tüll, hübsche Must. 74,00, 68⁰⁰
- Stores, aus gut. Etaminstoff, schön ausgeführt 95,00, 76⁰⁰
- Tüll-Bettdecken, zweibettig, nur wirklich gute Qualitäten 185,00, 155⁰⁰
- Brise-Bises, Erbstüll oder Batist, sehr elegante Ware 10,50, 8,90, 7⁵⁰
- Etaminstoff, kariert, kräft. Qual., 150 cm breit Mtr. 28⁵⁰
- Gardinenmull, weiss, getupft u. kariert, ca. 130 cm breit Mtr. 25⁰⁰
- Leinen-Garnituren, reine Qualität, mit sehr reich. Posamentenbesatz, eleg., 2 Flüg. u. 1 Querbehang, Garn. 98⁰⁰
- Bettvorlagen, reine Qualität 29⁵⁰
- Teppiche, reine Qualitäten, schöne Muster Grösse ca. 185x240 cm 200x300 cm 250⁰⁰ 365⁰⁰

Seidenstoffe

- Taffet u. Messaline, doppeltbreit Mtr. 95⁰⁰
- Pourette, ca. 70 cm breit Mtr. 22⁵⁰
- Jackenfutter, Halbseide, ca. 120 cm breit Mtr. 68⁰⁰
- Jackenfutter, ca. 140 cm breit Mtr. 49⁵⁰
- Creplin, seidenartig, 70 cm breit Mtr. 39⁰⁰

Herren-Artikel

- Herren-Oberhemden, weiss, m. Mansch., Ia Ausfüh. 93⁵⁰
- Herren-Oberhemden m. Krag., Perkal, gute Qual. 78⁵⁰
- Herren-Sporthemden m. Krag., Panama, gut gearb. 78⁵⁰
- Farbige Garnituren, Vorhemd und Manschetten 12⁵⁰
- Weiche Kragen in Pikee und Leinen 4⁹⁵
- Posten Strick-Selbstbinder, Neuheiten 12,50, 9⁷⁵
- Strohhüte, neue Formen, anfangend von 22⁵⁰

Sommer-Trikotagen

- Herren-Einsatzhemden 34⁵⁰
- Herren-Macco-Hemden 49,50, 45⁰⁰
- Herren-Macco-Hosen 36,50, 32⁵⁰
- Herren-Netzjacken 16,50, 12⁵⁰
- Damen-Schlupfhosen, alle Farben 18⁵⁰

Papier-Waren

- 1 Posten Cassetten, 25 Bogen, 26 Umschläge 4,50, 3⁵⁰
- Schreibblocks mit und ohne Linien 5⁷⁵
- Geschäftsanschläge, bunt, 100 Stück 4⁵⁰
- Butterbrotpapier, 3 Rollen 3⁵⁰
- Closettpapier, 5 Rollen 5⁹⁵

Leder-Waren

- Damen-Handtaschen, moderne Besuchstaschen, verschiedene Lederarten 87,50, 57,50, 37⁵⁰
- Grosse Koffertaschen 185,00, 145,00, 115⁰⁰
- Geldscheintaschen, echt Leder mit Lederfutter 19⁵⁰
- Brieftaschen, echt Leder in versch. Farben 45,00, 25⁰⁰

In 8 Schaufenstern zeigen wir Massen-Auslagen der zum Ausverkauf gestellten Artikel

Wir gewähren ferner Freitag, Samstag, Montag in allen Abteilungen, ausgenommen Lebensmittel, Marken-, Netto- und bereits herabgesetzte Artikel

10% Rabatt.

Allein-Verkauf von „Klein-Sparfix“
1 Heftchen in Westentaschenformat mit 10 Fahrscheinen der hiesigen Strassenbahn statt 7 50 NUR 7.00.

Julius Bormass G.m. b. H.

Handel und Industrie.

Börsen und Banken.

Der Ausweis der Reichsbank. Der am 23 Juni abgeschlossene Ausweis der Reichsbank zeigt eine Entlastung der gesamten Kapitalanlage um 8087,4 Mill. M. auf 66 483 Mill. M. für die bankmäßige Deckung allein, d. h. für die Bestände an Wechseln, Schecks und diskontierten Wechselweisungen, ergibt sich eine Abnahme um 3151,4 Mill. M. auf 66 096,8 Mill. M. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Anlagenkonten haben auch die Konten der fremden Gelder — eine Behandlungsveränderung zu verzeichnen, die den Rückgang der Anlagenkonten noch übersteigt und sich auf 3578,3 Mill. M. beläuft; die Bestände der fremden Gelder hellten sich am 23. Juni auf 11 125 Mill. M. In Zahlungsmittelverkehr sind für die Berichtswochen verhältnismäßig normale Bewegungen festzustellen. Einer Renanzschiebe von Banknoten in Höhe von 103,1 Mill. M. stehen Rückflüsse an Darlehnsfahrscheineln in die Kassen der Bank zum Betrage von 110,2 Mill. M. gegenüber. Der Umlauf an Banknoten besitzte sich demgemäß am 23. Juni auf 71 066,7 Mill. M., der Umlauf an Darlehnsfahrscheineln auf 8688 Mill. M. Der Gesamtumlauf beider Arten von Geldzeichen hat also während der Berichtswochen eine Einschränkung um 7,1 Mill. M. erfahren gegenüber einer Zunahme in Höhe von 1254,4 Mill. M. bzw. 704,2 Mill. M. in der Berichtswochen der Jahre 1919 und 1920. Bei den Darlehnsfahrscheineln ist die Summe der aus-

stehenden Darlehen in der dritten Juniwoche weiter zurückgegangen, und zwar um 994,8 Mill. M. Ein dieser Abnahme entsprechender Betrag an Darlehnsfahrscheineln ist von der Reichsbank an die Darlehnsklassen abgeliefert worden. Die einzelnen Bestände der Bank an Darlehnsfahrscheineln haben sich infolgedessen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr zurückgekauften Beträge um 884,8 Mill. M. auf 10 409,8 Mill. M. vermindert.

Herabsetzung des Diskonts in England. Die Bank von England hat den Diskont von 6 auf 5 1/2 % herabgesetzt.

Berliner Börsen.

Berlin, 29. Juni. Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für

	28. Juni 1921		29. Juni 1921	
	Gold	Brief	Gold	Brief
Holland	2407 55	2412 25	2442 55	2447 45
Brüssel-Antwerpen	586 8	588 10	584 40	597 60
Norwegen	1243 8	1246 08	1264 50	1267 10
Dänemark	123 75	123 45	124 3	125 30
Schweden	1627 8	1626 65	1643 75	1643 15
Belgien	180 35	120 65	118 35	118 65
Italien	357 10	357 90	367 10	367 90
London	273 20	275 80	278 70	279 30
New-York	78 67	79 83	74 20	74 45
Budapest	589 4	590 60	595 40	600 60
Schweden	1233 95	1235 25	1263 7	1265 30
Frankfurt	959 -	961 -	976 50	978 60
Wien (in Deutsch-Osterr. abgestempelt)	12 28	12 92	12 88	12 92
Prag	69 80	100 -	100 45	100 75
Sofia	98 0	98 13	7 97	28 03

Berlin, 29. Juni 1921.

	V. K.	L. K.		V. K.	L. K.
Kriegsanleihe	77 80	77 80	Deutsch-Lösungsanleihe	363 -	364 -
1. Reichsanleihe	77 60	78 10	Deutsche Brille	830 -	-
2. „	76 80	76 20	Deutsche Walfen	566 -	571 -
3. „	76 80	76 75	Deutsche Walfen	564 -	569 -
4. „	76 -	69 20	Deutsche Walfen	560 -	543 60
5. „	60 -	60 -	Hamburger	315 -	319 -
6. „	56 30	60 25	Hochster Farbwerke	-	-
Behantung	561 -	574 -	Kell. Ankerleihen	-	-
Hamburg-Amerika	168 75	168 25	Einmal	-	-
Hansa	-	-	Koch. Cellulose	353 -	357 75
Nord. Lloyd	148 -	147 80	Lohnmeyer	240 -	249 -
Berl. Handelsbank	210 80	211 -	Linde Rismaschinen	374 80	340 -
Darmst. Bank	177 60	168 -	Oberschles. Berg	374 -	377 -
Deutsche Bank	323 -	322 50	Phönix	167 -	160 -
Disconto Commandit	273 75	276 25	Rheinische Metall	370 -	365 -
Dresdner Bank	226 50	226 25	Rhein. Stahlwerke	370 -	360 -
Adlerwerke	282 -	282 8	Riesch. Stahlwerke	370 -	360 -
Allgem. Elektr.	239 50	239 50	Schuckert	373 -	360 -
Badische Anilin	-	305 -	Siemens & Halske	342 -	345 -
Bergmann Elektr.	-	343 -	Westereg. Alkali	434 -	455 -
Böhm. Ochs.	530 -	525 -	Zellstoff Waldhof	-	516 50
Buderus	585 25	585 -	Westereg. Alkali	465 -	-
Chem. Gröbenheim	-	325 -	Westereg. Alkali	465 -	455 -
Chem. Albert	614 -	613 -	Ost. Alkali	-	430 60
Daimler Motoren	236 50	227 -	Türkenlöse	418 -	-
			Ungar. Kronenrente	31 25	29 75

Verantwortlich für Politik und Religion: Felix Gorenz; für den übrigen redaktionellen Teil: Hans Buchta. Für den Inseratenteil und geschäftliche Mitteilungen: Hub. Hubler. Redaktion in Wiesbaden. Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H.

Saison

Ausverkauf.
Niedrige Preise
für hochwertige Ware.

<p>Oberhemd-Blusen aus gestreiftem Zephir</p> <p>Kleider-Röcke aus weissem Rips</p> <p>Oberhemd-Blusen aus weissem Volle</p> <p>Unter-Röcke aus guten gestr. Zephir-toffen</p> <p>Kleider-Röcke Stoffe engl. Art</p>	<p>jetzt</p> <p>29.-</p>	<p>Voll-Volle-Blusen mit reicher Stickerei</p> <p>Wasch-Blusen mit gesticktem Jabot</p> <p>Kleider-Röcke aus gut. schwarz u. weiß kar. Stoff.</p> <p>Morgen-Jacken aus gebümt. und gestr. Batist und farb. Krepon</p> <p>Unter-Tailen mit reicher Stickerei und Seidenband garn.</p>	<p>jetzt</p> <p>39.-</p>	<p>Reinwollene Kammgarnröcke marineblau und schwarz</p> <p>Plisse-Röcke aus guten karierten Stoffen</p> <p>Morgen-Kleider aus gestr. u. gebümt. Batisten</p> <p>Voll-Volle-Kleider weiss u. farbig m. reich. Stickerei</p> <p>Dirndl-Kleider m. Samtband u. Spitzengarn</p> <p>Voll-Volle-Blusen mit Jabot und Handfilet</p>	<p>jetzt</p> <p>69.-</p>
<p>Jacken-Kleider aus melierten Stoffen</p> <p>Voll-Volle-Kleider m. reicher Stickerei weiss u. farbig</p> <p>Reinwoll. Kammg.-Plisse-Röcke marineblau und schwarz</p> <p>Seidene Blusen mit reicher Stickerei</p> <p>Uebergangsmäntel aus guten Stoffen engl. Art</p> <p>Neueste Seiden-Crep.-Kleider jugendliche Formen</p>	<p>jetzt</p> <p>98.-</p>	<p>Reinwollene Jackenkleider in marineblau</p> <p>Wollene Strickjacken mit gestreiften Schaltragen</p> <p>Seidene Strickjacken in allen Farben</p> <p>Imprägnierte Regenmäntel aus prima Covercoat</p> <p>Frotté-Kleider in allen Farben mit Stickerei</p> <p>Schwarze Alpaka-Mäntel 130 cm lang</p> <p>Seidene lange Kleider „ Morgenkleider, japan. Must.</p>	<p>jetzt</p> <p>169.-</p>	<p>Neueste seid. Strassenkleider</p> <p>Neueste seidene Trikotkleider mit Stickerei</p> <p>Reinwollene Kammgarn-Kleider ganz auf Seide mit Treppen-Garnierung</p> <p>Reinwollene Tuch-Mäntel in beige mit Stickerei</p> <p>Imprägnierte Seiden-Mäntel</p> <p>Imprägnierte Woll-Mäntel</p> <p>Waschkleider mit reicher Handstickerei, in weiss u. farbig</p>	<p>jetzt</p> <p>275.-</p>

Moderne und beste Gabardine-Jackenkleider auf Seidenfutter, mit reicher Stickerei und Garnierung

Crep de chine-Kleider darunter die elegantesten Modelle

Gabardine- und Tuch-Mäntel in beige, mit reicher Stickerei, darunter die elegantesten Modelle

jetzt

495.-

Schloss
Langgasse 32

Voile-Blusen
Kleider-Röcke
jetzt
Mk. **15.-**

Ueberziehblusen
reine Wolle, gestrickt,
die grosse Mode
jetzt
Mk. **59.-**

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze

Staatstheater in Wiesbaden.

Donnerstag, 30. Juni, Anfang 7 Uhr. (41. Vorst.) 18. G. Die tote Stadt. Oper in drei Akten nach Rodenbachs Schauspiel 'Das Tragödie' von Paul Schell. Musik von G. W. Korngold.

Freitag, 7 Uhr: Werber. Französische Vorführung. - Samstag, 7 Uhr: Martha. Vollständige Vorführung. - Sonntag, 3 Uhr: Die Wehrhänger von Rührberg. Ab. 8.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 30. Juni 1921: Vormittag 11 Uhr: Formittags-Konzert in der Kochbrunnen-Kalase.

4-5.30 Uhr. Nachmittags-Konzert. Ab-Konzert. Sittliches Kurorchester. Leitung: Herr Adam Kahn. 1. Ordnungsmarsch aus der Oper 'Der Prophet' von G. Meyerbeer.

6-8.30 Uhr. Abend-Konzert. Ab-Konzert. Sittliches Kurorchester. Leitung: Herr Adam Kahn. 1. Cenerarie zur Oper 'Don Juan' von Mozart.

Seiden-Marchand Ausverkauf

Vom 1. bis 9. Juli: Saison-Ausverkauf

Aeusserst günstiges Angebot in Foulards, Crêpe de Chines, Cachemires, Charmeuses etc.

Auf sämtliche Preise gewähre ich 20% Rabatt

17403



KURHAUS WIESBADEN Samstag, den 2. Juli 1921, ab 7 Uhr abends:

Sommer-Ball 3 Ballorchester TANZ in den Sälen und auf der Kurhausterrasse.

Bei geeigneter Witterung: Von 8-10: Konzert des Kurorchesters im Kurgarten. Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 25 M.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Der spannende Sittenroman Aus den Akten einer anständigen Frau Drama in 6 Akten von Franz Hofar nach dem bekannten Roman von Hedwig Hard

Rhenania Schwalbacher Str. 57.

Ab heute: Der grosse William Fox-Film: Königreich der Liebe sowie das Lustige Beiprogramm: Mamsell Jean Bart in 3 Akten.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern. Je Mk. 1000.- von Mk. 3.- Prämie an. Born & Schottenfels Massauer Hof. Telefon 680 u. 690.

KINEPHON

Launestr. 1, nahe Kochbrunnen. - Tel. 140. Die Tragödie des mexikan. Kaiserhauses 'Unter der Dornenkrone' 7 Akte.

ODEON

Kirchgasse 18. Telefon 303. Gallardo der König der Arena aus dem Leben des berühmten spanischen Stierkämpfers. 6 Akte.

Residenz-Theater

Vornehm, elegantestes Lichtspielhaus Ab Samstag, 25. Juni bis einschl. Freitag, 1. Juli, ununterbrochen täglich von 3 1/2-10 1/2 Uhr: Der grosse Zelnik-Mara-Film Die Geliebte des Grafen Varenne.

Urania

Bleichstrasse 30. Bleichstrasse 30. I. Aufführung! Der Raub der Mumie. Ein phantastisches Film-Schauspiel mit Albert Steinrück. Der mysteriöse Hosenknopf. Lustspiel in 3 Akten.

Abfahrts- und Ankunftszeiten der Eisenbahnzüge in Wiesbaden.

Table with columns for destination (Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Radesheim, Eitelle, Langenschwalbach, Niederrhausen) and train numbers (D4, D6, D1, W4, D3, W8, W9, F7, F2, F3, W5, W6, W7, W8, W9, F1, F2, F3, F4, F5, F6, F7, F8, F9).

U.S. MAIL S.S. Co



BREMEN NEWYORK

Regelmäßige Abfahrten. Vorzügliche Reisegelegenheit mit den größten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden erstklassigen und schnellsten Doppelschrauben-Salondampfern 'George Washington', 'America' u. a. ab deutschem Hafen.

Kammerlichtspiele

Mauritiusstrasse 12. Telefon 6137. Die Vase der Semiramis Drama in 4 Akten mit Marija Lelko und Eva Speyer. Die lustigen Vagabunden Schwanke in 3 Akten mit Kurt Wolfram Klesslich.



Heute ab 7 1/2 Uhr geöffnet. Kein Weinzwang.

Keuchhusten

Bronchial-Asthma Verschleimung Spezialbehandlung mit anerkr. überrasch. schnell. Erfolg. O. Schiamp, Apotheker, Kaiser Friedr.-Ring 11. On parle français. - English spoken.

Ratgeber für Haus und Hof, Feld und Garten.

Gute Rat schläge dürfte ein jeder bereit erteilen können, ist doch der Ratgeber ein großer Schatz für jeden. Um die reichen Erfahrungen anderer geist. Helfer der Allgemeinheit zugute kommen zu lassen, bitten wir um Entsendung von „Guten Rat schlägen“ in kurzen Sätzen, die im „Ratgeber“ veröffentlicht werden sollen. Für jeden und mitgeteilten guten Rat zahlen wir eine **Prämie von 1 Mark.**

Wir bitten um recht zugeh. Beiträge. Gute Rat schläge sind (nur eine Seite des verwendeten Papiers beibehalten) an die Schriftleitung der „Wiesbadener Neuzeit Nachrichten“ (Ratgeber) Wiesbaden, Mittelstraße 11, zu adressieren. Annahme der Rat schläge behalten wir uns vor; nicht angenommene Rat schläge werden nicht zurückgeschickt. Die Beiträge werden durch Postzustellung übermietet.

Wiesbadener Neuzeit Nachrichten.

(Nachdruck sämtlicher Rat schläge verboten.)

Wohnung und Bekleidung

Weiße Hemdbrillen und Hemderrahmen kräftigt man sehr gut wieder auf durch Abreiben mit einer Mischung aus weicher Seife mit kaltem Regenwasser.

Den Glanz von getragenen Kleidern aus Kompartimenten entfernt man leicht durch richtiges Bürsten mit einer Auflösung von 25 Gr. Salmiak, 25 Gr. Salz und 50 Gr. Wasser. (R.)

Küche und Keller

Gegen das Schimmelnwerden des Brotes, das im Sommer leicht da eintritt, wo Brot auf Vorrat gehalten wird, wendet man folgendes Verfahren an. Gleich nach dem Baden steckt man die Brotlaibe in einen Weidensack, dem an der Innenseite noch Mehl anhaftet. Diesen weidensack mit dem Brot hängt man an einem luftigen Ort freischwebend auf und man wird nie über Austrocknung und Schimmel zu klagem haben. Bringt man das zu verwendende Brot eine Nacht über in den Keller, so wird es wieder recht schmecklich. (Wn. in R.)

Feiner, pikanter Käse. Etwa 100 Gr. frischen, nicht zu feuchten, weichen Käse knetet man mit ein bis zwei Eßlöffeln süßem Rahm und 65 Gr. Butter so lange, bis es eine ganz glatte, gleichmäßige Masse ist, und stellt dieselbe kalt. Dann wiegt man rein gewaschene, von Gräten und Haut möglichst befreite Sardellen und Kanern ganz fein zu Brei und klat deren nebst einer Prise Salz, einer Prise Paprikapulver und eine Prise feiner Kräuter, getrockneter oder frischer, hinzu. Alles muß sehr gut vermischt und dann wieder

recht kalt gestellt werden. Man richtet den Käse dann wie einen Berg geformt auf einen Teller an.

Gesundheitspflege

Die Heilkraft des Eiweißes. Für Schnittwunden gibt es kein schneller wirkendes Mittel als einen Ueberzug von rohem Eiweiß. Dasselbe ist dem Kolloidum vorzuziehen. Durch den Zutritt der Luft wird bekanntlich eine Verfaulung der Wunde hervorgerufen. Das schnell trocknende Eiweiß bildet aber eine Haut, durch welche die Einwirkung der Luft abgeblockt und die Heilung der Wunde beschleunigt wird. Ferner ist das Eiweiß ein sehr wirksames Mittel gegen Darmentzündung und Ruhr. Mit oder ohne Jucker zusammengeknetet und dann eingenommen, wirkt das Eiweiß einhüllend und die Entzündung des Magens und der Eingeweide besänftigend.

Die Rufe werden meistens krank gemacht durch das Tragen von engen Schuhen. Diese sind oft allein die Ursache von Hühneraugen und eingewachsenen Nägeln. Wer an Fußschmerz leidet, dem sind wollene Strümpfe anzuraten, ferner nützt das Einstreuen von Salicylcremepulver.

Der Obst- und Gemüsegarten

Salat säen und pflanzen. Der Salat ist für den menschlichen Körper sehr wohltätig, und besonders der Stadtbewohner tut auf ihn in Massen zu essen. Dieses kann aber der Schrebergärtner nur dann, wenn er ihn ständig neu anbaudt. In jeder Woche werke man 40-50 Saatkörner aus und pflanze ihn überall, wo nur eine Stelle frei wird. Man hat dann den ganzen Sommer hindurch diese erfrischende Speise.

Raupen an Gemüsepflanzen. Fein gepulvertes Cayennepfeffer hilft man in eine Streubüchse und stäubt ihn über die Blattflanssen. Die Raupen werden sofort getötet und die Pflanzen nicht im geringsten beschädigt. Auch die Schmetterlinge meiden solche Beete.

Zierpflanzen aller Art

Um das Anwachsen frisch gepflanzter Gehölze zu sichern, empfiehlt es sich, die Gehölze unmittelbar vor dem Pflanzen in einen Kibel mit Wasser zu stellen, so daß die Wurzeln vollständig naß sind, wenn sie in die Erde kommen. An diese naßen Wurzeln lämmt sich die Erde vollständig an, wodurch das Anwachsen begünstigt wird. Ein dünnflüssiger Schmelz tut meist noch bessere Dienste als einfaches Wasser. Bei Pflanzen mit Erdballen überbrant man das Wurzelwerk. Ein Ausfall ist bei solcher Pflanzweise so gut wie ausgeschlossen.

Für unsere Haustiere

Billige Pferde sind gewöhnlich das Produkt schlechter Erziehung. Es gibt Leute, die kaum an einem Tier vorüber gehen können, ohne ihm einen Fuß zu verleben. Die Tiere werden da-

durch mißtrauisch und reagieren durch Beissen und Schlagen. Wer ein Pferd recht zähm und treu machen will, der nähert sich den jungen Tieren nicht, ohne sie vorher freundlich anzusprechen. Es lernt dann im Menschen seinen Freund kennen und handelt auch danach.

Ziegen - Geflügel - Kaninchen

Die langen Klauen der Ziegen reinigt man am zweckmäßigsten mit lauwarmem Seifenwasser, fängt sie vorsichtig mit einem Weller und glättet die scharfen Ranten und Ecken mit einer Raspeel. Zierr ist das Abzupfen aber behutend vorzunehmen, weil durch zu starke Erschütterung die Ziegen sich leicht lockern. Die Annäherung von Ziegen ist möglichst zu vermeiden, weil dadurch sehr häufig Verletzungen am Klauenpolster verursacht werden. Zur Regel gehören Anhäufungen von Schmutz in dem Klauenpolster, in dem sogar scharfe, spitze Fremdkörper vorhanden sein können. Die dadurch verursachte Verletzung der Haut ist durchaus nicht belanglos, wenn man bedenkt, daß hierdurch meist Starckrampe, Klauenentzündung und die höchstschmerzhaften Klauen ihren Eingang finden. Wunde Hautstellen behandelt man mit Jodtinktur, um den Schmerz zu lindern. Später sind Einreibungen von Jodtinktur am Platze. Man forscht, daß die Klauen nicht zu trocken werden. Für genügenden Abfluß des Urins ist zu sorgen; überdies ist Reinlichkeit im Stall ein Hauptfordernis für das Gedeihen der Tiere.

Milch für Geflügel. Zur Ernährung des Geflügels hat sich abgerahmte Kuhmilch sehr gut bewährt. Den Küden wird die Milch am besten als Getränk verabreicht. Die Milch muß aber süß sein, da saure Milch den Tieren die Verdauung verleidet und schließlich auf dieselben einwirkt. Zur Mästung von Geflügel vermischt man die Milch mit Getreide oder Mehl; durch solches Futter wird die Güte des Fleisches wesentlich erhöht. Auch hat man gefunden, daß Dennen besser liegen, wenn sie ihr Futter mit Rogermilch gemischt bekommen.

Ungeheuer bei Kaninchen ist schnell unschädlich zu machen. Die Kaninchen werden auf ein Brett gesetzt und mit Kreolin-terseife gewaschen. Der kräftig wirkende Schaum ist mindestens 5 Minuten stehen zu lassen, darauf unter Benützung eines Strohwisches oder einer Bürste mit lauwarmem Wasser abzuwischen. Auch ist der Stall gründlich mit Sodawasser oder heißer Kalz milch zu säubern.

Landwirtschaftliches Allerlei

Einsetzen des Heues. Bei unbeständigem Wetter fällt es oft schwer, das Heu trocken unter Dach zu bringen, und nach langem Warten oftmalsiger Durchnässung wird es eingeschleudert, wie es sich eben nebenan löst. Unter solchen Umständen kann nicht dringend genug angeraten werden, das eingeschleuderte Heu mit Salz zu bestreuen. Für ein ganzes Duder genügen drei bis vier Hand voll. Durch das Salz wird die Schimmelbildung zurückgehalten, und das Heu nimmt das gesalzene Heu mit besonderer Vorliebe.

An die breiteste Öffentlichkeit!

An alle Einsichtigen!

Abwehr

1. Handwerk, Handel und Gewerbe sind neuen Gefahren ausgesetzt:

Die Gewerbesteuer

soll den Vernichtungskampf führen helfen, der gegen alles, was gemeinhin Gewerbebetrieb heißt, geführt wird.

2. Die Erhöhung der Gewerbesteuer treibt die Preise aller Gegenstände des täglichen Bedarfs, der Lebensmittel, Kleidung, Reparaturen usw. immer weiter in die Höhe. Sie

verhindert den Preisabbau.

3. Die Gewerbesteuer in ihrer alten, auf dem Gesetz von 1891 beruhenden Form, ist eine harte, ungerechte Sondersteuer.

4. Die Finanznot von Staat und Gemeinden ist gewiß groß, aber größer wird die Not im Gewerbebestand

dem Last über Last aufgebürdet und durch Majorisierungsbefehle Selbstentlebung zugemutet wird.

5. Die Verteilung der öffentlichen Lasten muß alle treffen nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit. Handel und Gewerbe wollen sich ihren Pflichten nicht entziehen. Was diesen Ständen aber durch die dauernde Erhöhung der einseitig auferlegten Gewerbesteuern zugemutet wird, ist gleichbedeutend mit

Vernichtung des Bürgertums.

6. Die Abgabepflicht treffe jeden selbständigen Erwerb! Dann werden die Lasten in erträglicher Weise verteilt, kein Stand einseitig belastet und der Steuer-Ertrag vermehrt.

Warum zahlt eine große Anzahl von Berufen keine Gewerbesteuer?!

Steuerfreiheit staatlicher und kommunaler Regiebetriebe ist ungerecht,

verhindert eine gesunde Entwicklung der öffentlichen Preisbildung und verschleiert die Rentabilität der öffentlichen Betriebe.

7. Gemeinde-, Bezirks- und Landesbehörden gehen achlos an tausenden von Einsprüchen vorüber.

Abgeordnete des Mittelstandes, Vertreter des Gewerbestandes, schafft Wandel

und schützt Handwerk, Handel und Gewerbe vor Vernichtung. Die in der Rentabilität ihrer Betriebe und in ihrer Existenz schwerstens bedrohten Gewerbebestände erheben

flammenden Protest

gegen jede weitere Erhöhung der Gewerbesteuer und fordern einmütig im Namen von vielen Tausender Betroffenen eine sofortige Neuregelung.

Im besonderen ergeht an die Stadtverordneten-Versammlung die dringende öffentliche Bitte, nach Recht und Billigkeit zu handeln und nicht bessere Erkenntnis politischem Interesse hintanzusetzen.

Stadtverband für Handwerk und Gewerbe — Wiesbaden

für die ihm angeschlossenen 25 Fachvereinigungen

Verband Wiesbadener Industrieller

Innungs-Ausschuß — Wiesbaden

Kaufmännischer Verein — Wiesbaden

Arbeitsgemeinschaft des Hotel- und Gastwirts-Gewerbes

Rheingauer Weinhändler-Vereinigung

Gewerbeverein Wiesbaden e. V.

(Sitz Wiesbaden)

Arbeitgeberverband selbst. Kaufleute im Handelskammerbezirk Wiesbaden

Verein der Handelsvertreter.

(7417)

Groß-Verkauf **W. Westenberger** Klein-Verkauf
G. m. b. H.
Wiesbaden, Schulberg 8
Fernsprecher 4438. Gegründet 1870.
Weinbrand, Rum, Getreide-Kämmel, Steinhäger, Zwetschen, Liköre.
In Himbeersirup.
Heidelbeerwein, herb und süß, Johannisbeerwein, Stachelbeerwein.
Garantiert beste Ware. Abgabe auch unter 1 Liter.
Verlangen Sie Preisliste. (7000)

Pressen
für alle Wein- u. Obstwein-Bereitungen.
Obstmöhlen
Hydraulische Pressen
Fahrbare Mostereien
z. B. selbst verarbeitbar
Ph. Mayfarth & Co
Frankfurt a. M. 141

Tapeten
billigste Bezugsquelle
Tapetenhaus Georg Diez
Luisenplatz 4, Fernruf 3025.
Sommerproffen! verschwinden!
durch ein Mittel. Reibendogen, jede kostentl. Anst. Frau H. Voloni. Hannover E. 61, Salickstr. 108.

Erstklassige Liköre und Spirituosen
Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weine
bei **Friedr. Marburg**
Weinhandlung und Likörfabrik
Wiesbaden, Neugasse 1, Tel. 2069, gegr. 1852.
Niederlage:
Delikat.-Haus Hillert, Kirchgasse 51.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

Büro Hellmundstr. 45, I.

e. G. m. b. H.

Telefon 489 und 490.

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen.

Zirka 1 Million Mark

erhalten unsere Mitglieder an Rabattsparguthaben zurück! — Unser 18. Geschäftsjahr endigt am 30. Juni ds. Js. Wie alljährlich müssen auch in diesem Jahre die Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern in einem unserer Läden in der Zeit vom 1. bis 10. Juli abgeliefert werden.

In der Zeit vom 1. bis 10. Juli 1921 in einer Verteilungsstelle abzugeben.

Zu diesem Zweck erhält jedes unserer Mitglieder einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachfolgendes Schema auszufüllen ist:

Mitglieds-Nr. 22215	Name: August Müller
Wohnung: Wellritzstraße 45	Verteilungsstelle Nr. 26
Einlegend: (vom Mitgliede deutlich mit Tinte auszufüllen)	
15 Stück à 100 Mk.	5
200 Stück à 20 Mk.	4
Sparguthabenscheine	5500 —
Der Inhalt wird in den Läden nachgeprüft.	

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlag unverschlossen gegen Quittung in einem Laden abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Ueberschreibung der Rückvergütung bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

Der Wellsieb-Grudeherd

geht nie aus, brennt jahraus,
jahrein gleichmässig weiter
bei geringem Verbrauch. ..

Stets im Betrieb zu sehen bei:

Erich Stephan

Bade-Anzüge

für

Damen
Herren u.
Kinder

Mühlgasse
11-13

L. Schwenck



Das altberühmte echte

Tauchlitzer Schwarzbier

ein Sanitätsbier ersten Ranges, aus der Elsterthal-Brauerei, Tauchlitz i. Thür.
Gegründet 1897

kommt nun wieder in bester Friedensqualität zum Versand.
Zu beziehen durch den General-Vertrieb:

Robert Preuss Nachf.

Loreleiring 11 Fernsprecher 385.

Saison - Ausverkauf

Meine grossen Vorräte in **Qualitätsware** stelle ich, um schnelle Räumung zu erzielen, für einige Tage zu erheblich ermässigten Preisen zum Verkauf. Die bedeutenden **Preiserlässigungen** von teilweise **30%** und mehr bieten sowohl für den jetzigen, als auch für den Herbst- und Winterbedarf eine aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Herren-Sacco-, Sport- u. Jacquett-Anzüge
zu Einheitspreisen von Mark

175.- 265.- 425.- 625.- 850.- 1100.-

Herren-Hosen, lange u. Breeches-Form
zu Einheitspreisen von Mark

65.- 95.- 145.- 195.- 245.- 295.-

Herren-Lüster- u. Waschlappen
zu Einheitspreisen von Mark

75.- 100.- 125.- 175.- 225.- 275.-

Anzug-, Paletot- u. Hosenstoffe
zu Einheitspreisen von Mark

35.- 75.- 100.- 135.- 185.- 230.-

Herren-Ulster-, Gummi- und Bozener Mäntel
zu Einheitspreisen von Mark

200.- 400.- 600.- 750.- 875.- 1050.-

Herren-Fantasie-Westen
zu Einheitspreisen von Mark

65.- 100.- 125.- 150.- 175.-

Herren-Herbst- u. Winterjoppen
zu Einheitspreisen von Mark

75.- 175.- 300.-

Damen-Loden- u. Gummi-Mäntel
zu Einheitspreisen von Mark

100.- 200.- 300.- 400.- 500.-

Ausserdem günstige Kaufgelegenheit in

Jünglings- u. Burschen-Anzügen, Ulster, Lüster- u. Waschlappen, Leib-, Knie- u. lg. Hosen, Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzügen, Gabardine-Mäntel, Flanell-Hosen.

Kirchgasse 56.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56.

(7414)

Sie wissen

daß man sein Haar, um es zu erhalten, auf pflegen muß. Aber genau so wenig, wie Sie Ihren Körper lebendig durch Schönheitspflege kräftigen und härten können, wenn Sie nicht gleichzeitig auch für ausreichende Ernährung sorgen, ebenso wenig können Sie auch die bestmögliche Entwicklung Ihres Haarwuchses durch die bekannten Haarpflegemittel (Kopfwässer, Seifen usw.) allein erzielen. Zur Erreichung der vollen Wirkung müssen Sie Ihr Haar nicht nur pflegen, sondern vor allem auch richtig versorgen. Haarnahrung im eigentlichen Sinne des Wortes sind die Prof. Bunsen'schen Gumanolol-Tabletten, die in allen Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften erhältlich sind. Die Firma Böttlinger u. Co., G. m. b. H., Berlin O 84, versendet bei ausdrücklicher Bezugnahme auf diese Anzeige eine kostenlose Aufklärungschrift über die Art der Wirksamkeit von Gumanolol und die damit erzielten, oft geradezu verblüffenden Erfolge völlig kostenlos und unverbindlich für Sie.

Falsche Zähne, Gebisse,

Juwelen und Antiquitäten sind zum Höchstpreis zu kaufen gesucht.
Bögenmannstr. 21. Tel. 754.
Komme sofort.

Rohrstühle

wird, mit echtem Holz
baldig gelochten
Christian Schubmacher,
Dobbelmer Str. 118, 8.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen, sagen wir allen unseren innigsten Dank, auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden. Besonderen Dank dem Eisenbahn-Fahrbeamten-Verein, dem Eisenbahn-Wagen-Werkmeisterei, der Pensions-Regierungs-Behörde 29 u. dem Gesangverein Sängerrunde.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Andreas Zipp,
Zugführer a. D.

19079



**Bestattungs-Institut
und Sargfabrikation**

von **JULIUS WOLF**

befindet sich nur
47 Bleichstrasse 47.

Ich unterhalte keine Agenten und er-
scheine nur auf Verlang, u. nur persönl.

87 Fernruf 87

Grosses Lager in Holz- u. Metallsärgen
zu billigsten Preisen.

Geogr. 1865 Tel. 265

**Beerdigungs-
Anstalten**

„Friede“ „Pietät“

Wolf Elmbarth

8 Ellenbogengasse 8
Rauergasse 16.

Größtes Lager
in allen Arten

**Holz- und
Metall-Särgen**

zu realen Preisen.
Eig. Leichenwagen
und Kranwagen

Lieferant d. Vereins
für Feuerbestattung.

Lieferant des
Beamten-Vereins.

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe

von der einfachsten bis zur
eleganteren Ausstattung.

Blumenthal.

Markenfrei!

**la gesiebte Braunkohlen
la trockenes Eichen- und
Buchsenscheitholz**

empfehlen preiswert

Bock, Hack & Co.

Kohlen :: Koks :: Briketts
Telephon 961 u. 5987. Herderstr. 7.

Meine
Schreibmaschinen-Reparatur-Werkstätte

befindet sich ab 1. Juli

Schwalbacher Straße 50,

Ecke Beckstrasse

Tel. 5206. Anton Metz. Tel. 5206.

**Anmeldung freierwerdender
Besatzungswohnungen.**

Sobald Wohnräume, die von Besatzungsan-
gehörigen als Dauerwohnungen besetzt sind, durch
Aussatz frei werden, muß binnen 3 Tagen bei
dem städt. Wohnungsamt, Ebelemannstr. 3,
schriftlich durch die deutschen Vermieter Meldung
erhalten werden. Der Meldeschein unterliegt
sowohl die an Besatzungsangehörige gegen Selbst-
schließung abzugeben, als auch die Wohnungen
„en nature“, bei denen die Mietszahlung durch
Vermittlung des Wohnungsamts erfolgt, gleich-
viel ob die Wohnräume möbliert oder unmöbliert
sind.

Wiesbaden, den 24. Juni 1921.
Commission des Logements.

Vorstehende Anordnung der Besatzungsbehörde
wird veröffentlicht mit dem Erlaß, die vorge-
schriebenen Meldungen zur Vermeidung von
Strafen bei und einzureichen.

Vordrucke zu den Meldungen sind in unserem
Vermittlungsamt, Ebelemannstr. 3, 1. Etod.
Zimmer 12 und 3. Etod. Zimmer 48, erhältlich.
Städt. Wohnungsamt. 6190

Beginn: Freitag, 1. Juli.

Saison-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Herren-Sakko-Anzüge

moderne Formen, schöne Ausmusterung.

Serie I Mk. 280.—, II Mk. 450.—, III Mk. 600.—, IV Mk. 750.—, V Mk. 900.—, VI Mk. 1100.—, VII Mk. 1300.—

Herren-Mäntel

Raglans, Schlüpfer, feine Covercoat-Paletots, sowie marengo u. schwarze Paletots, günstigste Gelegenheit zur Deckung des Herbstbedarfs.

Serie I Mk. 280.—, II Mk. 450.—, III Mk. 600.—, IV Mk. 750.—, V Mk. 900.—, VI Mk. 1100.—, VII Mk. 1300.—

Ein Posten Flanellanzüge, dince Form, feine Qualitäten, Einheitspreis Mk. 875.—

Ein Posten Loden-Mantel, gute Qualität, Mk. 225.—

Ein Posten Gummi-Mantel, gute Verarbeitung, Mk. 295.—

Jünglings-Anzüge und Mäntel

der gesamte Vorrat, durchweg gute Qualitäten, eingeteilt in 3 Serien

Serie I 10%, II 20%, III 33% Rabatt.

Knaben-Kleidung.

Anzüge und Mäntel

der gesamte Vorrat, durchweg gute Qualitäten, eingeteilt in 3 Serien

Serie I 10% II 20% III 33% Rabatt.

Ein Posten Orig. Kieler Anzüge, reinwollene Ware

Serie I Gr. 4-7 Mk. 290.— Serie II Gr. 3-6 Mk. 350.—

„ 8-12 „ 325.— „ 7-12 „ 390.—

Ein Posten Wollweter

haltbare Ware, je nach Grösse

Mk. 24.—, 28.—, 32.—

Knaben-Wasch-Anzüge, Blusen und Hosen

Sämtliche farbigen Artikel mit 10%, sämtliche weissen Artikel mit 20% Rabatt.

Auf diejenige fertige Herren- und Knabenkleidung, welche in obigen Angeboten nicht aufgeführt ist, mit Ausnahme von Berufskleidung gewähre ich während des Ausverkaufs

==== einen Rabatt von 10% ====

Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

==== Knaben-Bekleidung im Schaufenster Walhalla-Eingang. ====

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

(7402)

Bitte Ausschneiden!

Dienstmann-Zentrale, Telefon 514.

Gepäcktransport und Kommissionen aller Art werden im Zigarrengeschäft Bahnhofstrasse 4, angenommen. Sonn- und Feiertage geschlossen. Bestellungen bitte Tag zuvor erbeten, auch zu den Nacht- und Frühstunden.

Kiefern-Brennholz

haben laufend ab ihrem Sägewerk Neuhol zum Preise von 8.— Mk pro Str. abzugeben.

Pfaffmann & Thomae.

Sonnenberg. — Bekanntmachungen.

Die Interaktierte Rheinlandkommission hat auf Grund ihrer Verordnung 2, Artikel 13, in Verbindung mit ihrer Verordnung 12 beschlossen, die unter dem Titel „Die Große Berliner Illustrierte Halbwochenchrift“ erscheinende Zeitschrift für die Dauer von 3 Monaten aus dem besetzten Gebiet auszuschließen, weil die Zeitschrift durch eine Abbildung auf der 1. Seite ihrer Nummer vom 23. April 1921 gegen die Würde der Besatzungsmächte verstoßen hat.

Sonnenberg, den 23. Juni 1921.

Der Vizepräsident, Buchelt 7402

Morgen Beginn meines

Sommer- Ausverkaufs!

Die Preise sind
über alle Maßen billig.

Grosse Gelegenheitsposten!
Restposten in allen Lägern im Preise **wesentlich herabgesetzt!**
Schnellster Einkauf dringend empfohlen!

Hemdentuche , 78/80 cm br., brauchb. Ware, Mtr. 7.90, 5.00	Haustuch f. Badetücher , 150 cm, pr. Ware, 28.50, 24.50	Bett-Damast mit kl. Bleichfehl. , 80 cm br., Mtr. 18.75, 18.75
Wäschestoffe , feine und starkfädige Mtr. 10.80, 9.80, 8.90	Bettuch-Halbbleinen , 150 cm breit, Prachtware, Mtr. 37.80, 35.50	Kissenbezüge , bes. vortheilhaft, 26.50, 23.50, 19.75, 15.75
Elsässer Renforcé , 82 cm breit, Mtr. 9.45, 9.45	Bett-Damast , 130 cm brt. Mtr. 39.50, 34.50, 27.50	Frotteierhandtücher , gute Qualität, 12.75, 10.75, 8.75
Renforcés in f. Ausstatt-Kretones , Mtr. 12.75, 12.75	Bett-Damast , 130 cm brt. Streifenmuster, Pa. Qual. 29.50	Drell-Servietten , 12.50, 6.90
Wäschebatist , feine Elsässer Ware, Mtr. 14.90, 14.90	Flockbarchent , weiss, 80 cm breit, Mtr. 10.50, 10.50	Gläsertücher , 7.75, 4.90
Bettuchkretonne , 160 cm br., vorz. Ware Mtr. 29.50, 29.50	Drellhandtuchstoffe , weiss u. grau, starke Ware Mtr. 9.75, 8.45, 6.50	Zimmerhandtücher , Gerstenk., ges. u. geb. 19.80, 12.75
Kretonne , 130 cm brt. für Bettbezüge, Mtr. 29.50, 25.50	Handtuchstoffe , Geartekorn, Mtr. 10.75, 7.50, 6.25	Köchenhandtücher , 50/100 cm, ges. u. geb. . . . 6.25
Roh-Nessel , 80 cm brt., Mtr. 7.25, 5.90	Bettkattune , sch. waschechte Ware, Mtr. 12.75, 11.75, 9.75	Bettuch-Nessel , 155 cm br., kräft. Ware, Mtr. 18.75, 18.75
Hemdenbiber , Mtr. 9.50, 9.50	Bettbarchent , rot, 80 cm breit, Mtr. 27.50, 21.50	Kleideralamosen , Mtr. 7.25, 7.25
Hemden-Oxfords , Mtr. 10.75, 10.75	Bettbarchent , 130 cm br. Mtr. 39.50, 39.50	Siamosen für Kleider u. Schürzen , Mtr. 14.75, 14.75
Blusenkörperflanelle , elegante Streifen, . . Mtr. 9.45, 9.45	Roh Baumwollkörper , 140 cm brt., für Rolos Mtr. 15.50, 15.50	Schürzenalamosen , 120 cm breit, Mtr. 18.75, 14.90
Neue Sportflanelle , Mtr. 10.50, 10.50	Rolo-Damast , Mtr. 24.50, 24.50	Roh-Nessel , 88 cm breit, kräftige Ware, Mtr. 9.80, 8.90
Deckenstoff , 130 cm brt., z. Besticken geeignet, Mtr. 26.50, 26.50	Satin für Steppdecken , 130 cm breit, . . . Mtr. 29.90, 29.90	Bettzeug , 80 cm breit, Hausmacher Ware, . Mtr. 14.75, 14.75

Viele tausend Meter Waschstoffe enorm billig. Musline, Zéfir, Dirndlstoffe, Batiste, 1/2 Wollmusline	I 9.75	II 10.75	III 12.75
---	------------------	--------------------	---------------------

Zéfir , gute Qualität Mtr. 10.80, 9.90	Pa. Voll-Volle , 105 cm breit, nur weiss, Mtr. 22.80, 22.80
Zwirnstoffe für Knabenanzüge Mtr. 15.75, 12.75	Kotelee-Rips , 120 cm breit, schöne Ware Mtr. 29.50, 29.50
Satin-Drell für Knaben Anzüge, beste Qualität Mtr. 19.75, 19.75	Gestickter Mull , 115 cm breit, . . Mtr. 25.50, 25.50

Grosse Posten Herren-Anzugstoffe seitheriger Preis war bis das Doppelte!	I 35.00	II 64.00	III 115.00
---	-------------------	--------------------	----------------------

Einzelne Kleiderstoffe ermässigt bis zu 50%	Grosse Posten einfarbig halbwoollene Kleider-Stoffe doppelt breit Mtr. 16.80 u. 19.80	Kostümstoffe 105 cm br. Neuheit schwarz-weiss Mtr. 28.50
Blusenstoffe römische Streifen . Mtr. 12.75		Kleider-Alpakka 100 cm breit Mtr. 25.00
Kostümstoffe 130 cm br. Mtr. 17.50		Mixed-Lüster grau doppeltbreit . . . Mtr. 23.50
Kunstseid. Kleiderst. doppelt breit Mtr. 29.50		Jackettfutter 100 cm br. Mtr. 24.50

Damen-Hemden erheblich zurückgesetzt 22.50 34.50 36.50	Damen-Beinkleider erheblich zurückgesetzt 22.50 27.50 36.50	Damen-Nachthemden jetzt nur 48.00 59.50 62.00
--	---	---

Herren-Socken 5.75, 3.90	Damen-Strümpfe gewebt 8.75, 7.75	Einsetzungshemden weiss Mako mit Zephyr-einsätzen 29.90	Wäschestickerereien Mtr. 1.65, 95.50
Restposten Damen-Strümpfe sonst Mk. 25.—, jetzt Mk. 9.75, 11.75, 15.75, 19.75.	Gummi-Nosenträger 10.50, 8.50	Stickerel-Volants für Unterröcke . . Mtr. 8.75	Taschentücher für Damen und Herren 3.90, 2.95, 2.25
	Schlupfhosen für Damen 11.50		

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mariäusplatz

Firma Adolf Harth

Einmaliges ganz besonders günstiges Angebot!
10000 Dosen
Reis in Tomatensauce
(Schweizer Fabrikat)
sehr schmackhaft, verwendbar zu verschiedenen Gerichten, daher empfehlenswert für große Haushaltungen, Hotels und Pensionen.
Auch Touristen sehr zu empfehlen.
Weißblechdose, **2.50**
2 Pfund 2 Mtr.

21 Verkaufsstellen
in allen Stadtteilen

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse.

Hauptgeschäft:
Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.
In unserer
Geschäftsstelle (Depositenkasse)
für den westlichen Stadtteil
Bismarckring 19
können
alle Bank- u. Sparkassengeschäfte wie
in unserem Hauptgeschäft ausgeführt
werden.

Versuchen

soll jedermann die vorzüglichen Qualitäten in Weiss-, Rot- und spanischen Südweinen; im Ausschank und in Flaschen.
Spanische Weinstube
Michelsberg 7
Verkauf an Wiederverkäufer und Wirte zu besond. Preisen.
Der Besitzer: JUAN BERTA. Tel. 1070.

Mein reichsortiertes Pelz- u. Fellager

bietet Ihnen jetzt günstige Gelegenheit, vorteilhaft und billigst einzukaufen. Als Spezialgeschäft und langjähriger Fachmann kann ich Ihnen weitestgehende Garantie geben für saubere fachmännische Arbeit, der neuesten Mode entsprechend, unter Verwendung erstklassiger Zutaten und halte ich es für Ehrensache, die Preise möglichst niedrig zu stellen. Neuaufrichtungen, Umänderungen und Reparaturen werden in kürzester Frist erledigt.
Aufbewahrung von Pelz- und Woll Sachen gegen Motten, Feuer u. Einbruchdiebstahl.

Franz Wagner, Wiesbaden
Kürschner
Albrechtstrasse 25
Haltestelle der Elektrischen Linie 2.